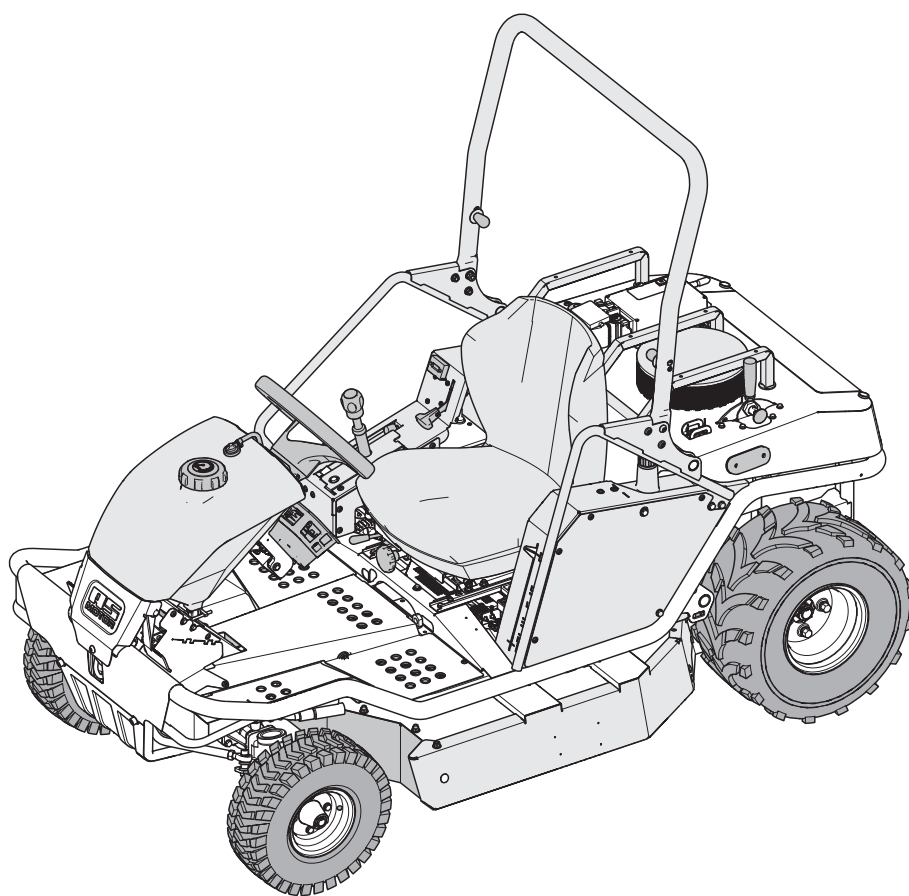




Betriebsanleitung



Aufsitz Allmäher® AS 940 Sherpa 4WD RC

Ab Serien-Nr.: 039423030001
Ausgabe: 09.05.2023, V1.0
de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Marke „AS-Motor“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motorenherstellers an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale Partner finden Sie unter: www.as-motor.com.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Das Gerät kann sowohl im Aufsitzbetrieb (MC) als auch im Fernsteuerbetrieb (RC) verwendet werden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel Wartung. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- als Spielzeug.
- zum Transport von Personen.
- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Hecken-schnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht vom Hersteller freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Das Gerät ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Tanken.....	23
Kontakt	2	Batterie am Sender prüfen und wechseln.....	23
Gerätedaten.....	2	Sitzposition einstellen.....	23
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	2	Sitzfederung einstellen.....	24
Erklärung der Symbole	5	Bügel aufklappen.....	24
Symbole in der Anleitung.....	5	Transportablage.....	24
Warnhinweise.....	5	Empfänger und Sender einschalten	24
Schilder am Gerät.....	5	Funkfrequenz wählen.....	25
Sicherheitshinweise	7	Arbeiten im MC-Betrieb.....	25
Informieren Sie sich!.....	7	Motor starten im MC-Betrieb.....	25
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten.....	7	Lenken im MC-Betrieb.....	26
Sicherer Umgang mit Kraftstoff.....	7	Fahren im MC-Betrieb.....	26
Gerät vor Gebrauch prüfen.....	7	Schnitthöhe einstellen.....	26
Gefahrenbereich.....	8	Messer einkuppeln im MC-Betrieb.....	27
Gefahrenbereich zusätzlich im RC-Betrieb.....	8	Messer in Transportstellung bringen.....	27
Vorsicht beim Betrieb.....	9	Differentialsperre betätigen im MC-Betrieb.....	27
Vor dem Mähen.....	9	Ausschalten und Abstellen im MC-Betrieb.....	28
Vorsicht beim Mähen.....	10	Umschalten aus dem MC-Betrieb in den RC-Betrieb...	28
Fahren an Hängen.....	10	Not-Halt im MC-Betrieb.....	28
Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung.....	11	RC-Betrieb trainieren.....	29
Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör.....	11	Arbeiten im RC-Betrieb	30
Nach dem Arbeiten.....	11	Motor starten im RC-Betrieb.....	30
Vorsicht bei Wartung und Reparatur.....	11	Lenken im RC-Betrieb.....	30
Gerätebeschreibung.....	12	Fahren im RC-Betrieb.....	31
Bedienelemente am Gerät.....	13	Schnitthöhe einstellen.....	31
Frontbereich.....	13	Messer einkuppeln im RC-Betrieb.....	32
Bedienhebel am Sitz.....	14	Messer in Transportstellung bringen.....	32
Heckbereich.....	15	Differentialsperre betätigen im RC-Betrieb.....	33
Bügel.....	16	Ausschalten und Abstellen im RC-Betrieb.....	33
Bedienelemente am Sender.....	18	Umschalten aus dem RC-Betrieb in den MC-Betrieb...	33
Akustische Signale.....	20	Not-Halt im RC-Betrieb.....	34
Signale vom Gerät.....	20	Transport	35
Signale vom Sender.....	20	Transport auf Palette.....	35
Optische Signale.....	20	Transport des fahrbereiten Geräts.....	35
Statusleuchten am Gerät.....	20	Abschleppen.....	36
Leuchten am Sender.....	20	Gerät ohne Fahrantrieb bewegen.....	36
Display am Sender.....	20	Notfahrprogramm	37
LED-Anzeige am Empfänger.....	20	Wartung	38
Betriebsarten.....	21	Wartungs- und Reinigungsstellung.....	38
Aufsitzbetrieb (MC).....	21	Wartungsübersicht.....	39
Fernsteuerbetrieb (RC).....	21	Gerät reinigen.....	41
Sicherheitsfunktionen.....	21	Grunddurchsicht.....	41
Fahren in steilem Gelände.....	21	Sicherheitsfunktionen MC prüfen.....	41
Hangneigung prüfen.....	21	RC-Funktionen prüfen.....	41
Hangtauglichkeit im MC-Betrieb.....	21	Sicherheitsfunktionen prüfen.....	42
Hangtauglichkeit im RC-Betrieb.....	21	Not-Halt-Schalter prüfen.....	42
Öldruckschalter	22	Start-Stopp-Schalter mit Schlüssel prüfen.....	42
Öldruckabfall.....	22	Schlüsselfunktion prüfen.....	42
Differentialsperre	22	Transportstellung des Messers prüfen.....	42
Hinweise zum Mähen.....	22	Automatische Messerabschaltung prüfen.....	43
Vor dem Starten.....	23	Parkbremse prüfen.....	43
Ölstand prüfen.....	23	Fußbremse prüfen.....	43
Verwendeter Kraftstoff.....	23	Messer prüfen.....	43
		Messerkupplung prüfen.....	44
		Motor warten.....	45
		Motorabdeckung öffnen.....	45

Motorraum-Abtrennung öffnen und schließen.....	45
Motorölstand prüfen.....	46
Zündkerzen prüfen.....	46
Luftfilter warten.....	46
Batterie prüfen und laden.....	46
Hydrostat-Getriebe.....	47
Zusammenbau	48
Lieferumfang.....	48
Auspacken.....	48
Montage.....	48
Lagerung	48
Aufbewahrung.....	48
Längere Einlagerung.....	48
Wiederinbetriebnahme.....	48
Ersatzteile	49
Verschleißteile	49
Bereifung.....	49
Entsorgung.....	49
Garantie	49
Mögliche Störungen	50
Fehlercodes.....	54
Technische Daten.....	57
Sicherungen.....	58
Zubehör	59
Konformitätserklärung.....	60

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.

Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin.



Verbotszeichen.

Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotszeichen.

Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Symbole im Text

- Ein nummerierter Text fordert Sie zum Handeln auf oder zeigt einen Ablauf.
 - ⇒ Ein eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis eines Schrittes.
 - ⇒ Ein nicht eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis einer Handlungsfolge.

Hinweis: Eine zusätzliche Information wird durch das fettgeschriebene Wort „Hinweis“ gekennzeichnet.

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter hinweisen.

Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem** Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem** Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem** Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Schilder am Gerät

Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:



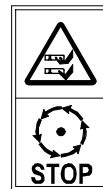
Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.

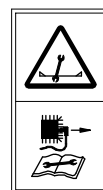


Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.

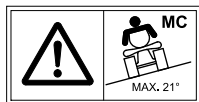


Kippgefahr!

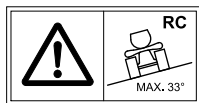
Im Aufsitzbetrieb (MC) ist das Gerät quer zum Hang bis 21° standsicher (entsprechend der Norm-Messmethode).



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Schlüssel abziehen.



Kippgefahr!
Im Aufsitzbetrieb (MC) ist das Gerät quer zum Hang bis 21° standsicher (entsprechend der Norm-Messmethode).



Kippgefahr!
Im Fernsteuerbetrieb (RC) ist das Gerät quer zum Hang bis 33° standsicher.



Lebensgefahr!
Am Hang kann das Gerät kippen und auf Sie zu rutschen oder Sie überrollen.
Halten Sie sich niemals am Hang unterhalb des Geräts auf.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise, insbesondere zum „Gefahrenbereich“ und zum „Fahren an Hängen“.



Lüftergitter reinigen! Die Kühlluft des Motors wird durch das Lüftergitter der Motorabdeckung eingesaugt. Die gesamte Oberfläche ist immer frei und offen zu halten!



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille.



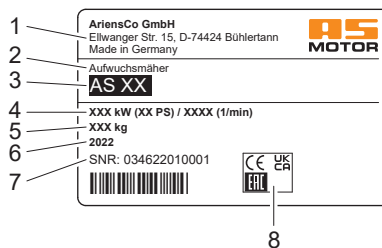
Heiße Oberfläche. Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.



Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab!

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
- 5 Gewicht
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 Konformitäts-Kennzeichnung

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Lesen Sie auch die Bedienungsanleitung des Senders und Empfängers.

Vor dem ersten Arbeiten: Lassen Sie sich von Fachpersonal den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.

Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Einfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trocknenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Gefahren, Verletzungen und Schäden zu vermeiden, prüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Prallschutz, Abdeckungen, Auswurfgummi, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurfgummi oder Schutztuch.

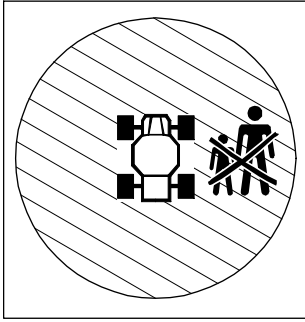
Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 5 Sekunden stillsteht.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel „Wartung“).

Prüfen Sie vor dem Gebrauch die RC-Funktionen und Sicherheitsfunktionen des Geräts (siehe Kapitel „Wartung“) um eine sichere Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Die Größe des Gefahrenbereichs hängt von den Gegebenheiten der Mähfläche ab.

Steine, Müll oder andere Gegenstände auf der Mähfläche können vom Messer erfasst und herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät. Auf unebenen Flächen kann das Messer den Boden berühren und verborgene Gegenstände erfassen. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich befinden.

Es besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer. Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden und rotierenden Teilen.

Am Hang kann das Gerät kippen und auf Personen zurutschen und sie einklemmen oder überrollen.

Es besteht Gefahr von Sachschäden im Gefahrenbereich um das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Fahrzeuge, Gebäude oder andere Sachgüter im Gefahrenbereich beschädigt werden.

Das Arbeiten in Straßennähe erfordert besondere Vorsicht.

- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten. Setzen Sie sich selbst keinem Risiko durch den Straßenverkehr aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Straße außerhalb des Gefahrenbereichs liegt und Sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.

Stellen Sie sicher,

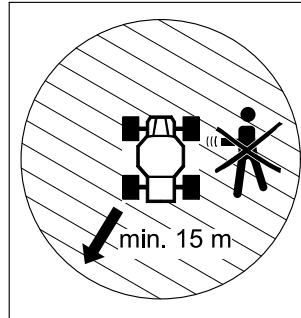
- dass niemals Personen in Fahrtrichtung vor dem Gerät stehen.
- dass sich keine Personen an einem Hang unterhalb des Geräts befinden.
- dass Sie den Gefahrenbereich jederzeit vollständig überschauen können.

Gefahrenbereich zusätzlich im RC-Betrieb

Durch falsche oder unbeabsichtigte Lenk- oder Fahrbewegungen können gefährliche Situationen entstehen. Personen oder Hindernisse können gerammt oder überfahren werden. Das Gerät kann kippen oder abrutschen. Machen Sie sich zunächst mit dem Gerät im MC-Betrieb vertraut. Trainieren Sie dann den RC-Betrieb, bevor Sie damit arbeiten.

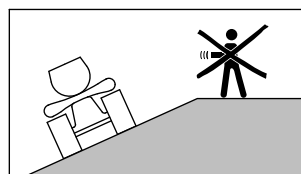
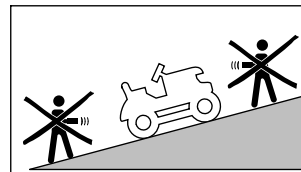
Halten Sie sich auch im RC-Betrieb niemals im Gefahrenbereich des Geräts auf. Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät zum Umschalten der Betriebsart stets von links hinten.

Gefahrenbereich für den Bediener bei laufendem Messer



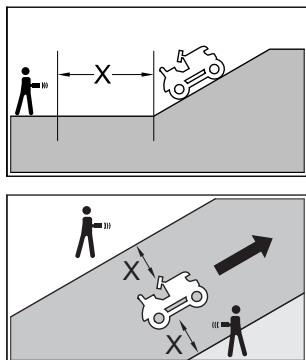
- Im Umkreis von mindestens 15 Metern um das Gerät.
- Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät.

Zusätzlicher Gefahrenbereich am Hang



- Unterhalb des Geräts.
- Oberhalb des Geräts.

Empfohlene Position für den Bediener



Außerhalb des Gefahrenbereichs (X), seitlich vom Gerät.

Halten Sie das Gerät an, wenn Sie Ihre Position wechseln.

- Wählen Sie Ihre Position so, dass Sie sich nicht im Gefahrenbereich befinden und Sie die Mähfläche jederzeit vollständig überschauen können.

Vorsicht beim Betrieb

Vergiftungsgefahr durch Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxyd, das schwerwiegende Krankheiten oder Tod verursachen kann. Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, auch wenn alle Türen und Fenster geöffnet sind und der Raum ausreichend gelüftet erscheint.

Betreiben Sie den Motor erst, nachdem das Gerät ins Freie gebracht wurde.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden:

- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde.
- In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr!).
- Im MC-Betrieb: Wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.
- Im RC-Betrieb: Wenn Sie oder andere Personen sich in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Verletzungsgefahr bei laufendem Messer

Stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.
- wenn Sie nicht mähen.
- bevor Sie den Gefahrenbereich betreten.
- wenn Sie die Mähfläche nicht vollständig überschauen können.
- wenn das Gerät aus einer gefährlichen Position manövriert werden muss.
- wenn die Befahrbarkeit der Mähfläche zu unsicher ist.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Schlüssel am Start-Stopp-Schalter ab,

- bevor Sie das Gerät transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Wegrollen

Betätigen Sie im MC-Betrieb nach jedem Anhalten und vor dem Abstellen des Motors die Parkbremse. Dadurch wird ein unkontrolliertes Wegrollen des Geräts verhindert.

Schalten Sie im RC-Betrieb den Motor nie über den Hauptschalter ab. Die Parkbremse wird sonst nicht mehr aktiviert und das Gerät kann wegrollen.

Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen und Vibrationen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, wenn Sie weniger als 15 Meter vom Gerät entfernt sind, um Gehörschäden zu vermeiden.



Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Entfernen Sie stromführende Kabel von der Mähfläche. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgeben- den Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerrändern.

Lassen Sie keine Personen mitfahren.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren und beim Rückwärtsmähen.

Vibrationen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit im MC-Betrieb benutzen, können die Vibrationen Durchblutungsstörungen verursachen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden.

- Verwenden Sie Handschuhe.
- Wechseln Sie zwischen MC-Betrieb und RC-Betrieb.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
- wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Mähen von Flächen mit Brandgefahr

- Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
- Bei zu starker Seitenneigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!
- Beobachten Sie die gemähte Fläche auch nach dem Mähen, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

- Motor, Lüftergitter
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie, Kabelverbindungen, Elektroantriebe
- Bereich um den Kraftstofftank
- Riementriebe

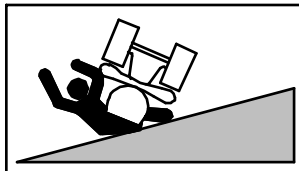
Fahren an Hängen

Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich und zu den Betriebsarten.

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen. Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

- Wenn möglich, halten Sie das Gerät quer zum Hang an.

Gefahr durch Kippen oder Rutschen

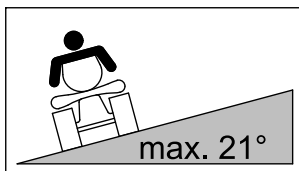


Am Hang besteht Verletzungsgefahr durch Kippen oder Rutschen. Das Gerät kann Personen einklemmen oder überrollen. Sachgüter können beschädigt werden. Halten Sie sich niemals am Hang unterhalb des Geräts auf. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts befinden.

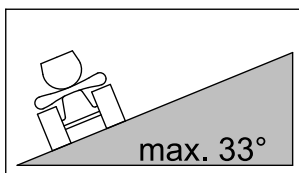
Sicheres Arbeiten in steilem Gelände ist nur durch einen geübten Bediener unter idealen Bedingungen und angepasster Fahrweise möglich.

Ob die angegebenen maximalen Hangneigungen erreicht werden können, hängt außerdem von der Fahrtrichtung, den örtlichen Gegebenheiten und weiteren Faktoren ab.

- Stellen Sie sicher, dass Ihnen die Hangneigung bekannt ist oder vor Ort ermittelt werden kann.
- Bei unebenem Untergrund ist die Ermittlung der Hangneigung nicht zweifelsfrei möglich. Die angegebenen maximalen Hangneigungen können dann nicht erreicht werden. Es besteht erhöhte Kipp- und Unfallgefahr!
- Ungünstige Bedingungen können die maximal erreichbare Hangneigung verringern, z. B. Nässe, loser oder rutschiger Untergrund, dichter Aufwuchs, gemähtes Gras usw.
- Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.
- Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.



- Setzen Sie das Gerät im Aufsitzbetrieb (MC) nur bis zu einer Hangneigung von maximal 21° ein.



- Setzen Sie das Gerät im Fernsteuerbetrieb (RC) nur bis zu einer Hangneigung von maximal 33° ein.

- Fahren Sie immer hangauf- und hangabwärts, vermeiden Sie das Fahren quer zum Hang.
- Befahren Sie niemals einen Hang, den Sie nicht rückwärts hinauffahren können ohne zu rutschen.
- Wenden Sie nicht am Hang.
- Betätigen Sie vor Einfahrt in den Hang immer die Differentialsperre. Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.
- Halten Sie im MC-Betrieb das Lenkrad gut fest, damit das Gerät nicht ausbricht.
- Fahren Sie mit aufgeklapptem und verriegeltem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel verhindern, dass sich das Gerät überschlägt.

Wenn die bergwärts stehenden Räder auf Hindernisse wie Wurzeln, Äste, Steine, Hügel usw. treffen, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
- Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Wenn die bergabwärts stehenden Räder in Senken, Geländekanten oder Pfade geraten, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Gefahr von unkontrolliertem Abrutschen

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Auf nassem oder losem Untergrund ist größte Vorsicht geboten. Auf geschnittenem Aufwuchs, egal ob nass oder trocken, ist die Rutschgefahr sehr groß.

Wenn das Gerät abrutscht, können Sie die Kontrolle nicht durch Betätigen der Bremse erreichen.

Zu unkontrolliertem Abrutschen kommt es durch:

- zu steile Hangneigung.
- rutschige Bodenverhältnisse.
- ungenügende Haftung der Räder.
- zu schnelles Fahren.
- abruptes Bremsen.
- eine Arbeitsaufgabe, für die das Gerät nicht geeignet ist.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung

Bei Beladung der Transportablage kommt es zu erhöhter Kippgefahr. Beachten Sie die Hinweise zur Transportablage.

Beachten Sie, dass sämtliche Anbauten oder Zuladungen die Kippgefahr erhöhen.

Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör

- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassene Anhängervorrichtungen.
- Beachten Sie die maximale Zuglast (siehe Kapitel „Technische Daten“).
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Anhängervorrichtung.
- Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.
- Fahren Sie nur bis zu einer Hangneigung von maximal 10°.
- Fahren Sie keine engen Kurven.
- Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen den Benzinhahn.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Schlüssel am Start-Stopp-Schalter ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

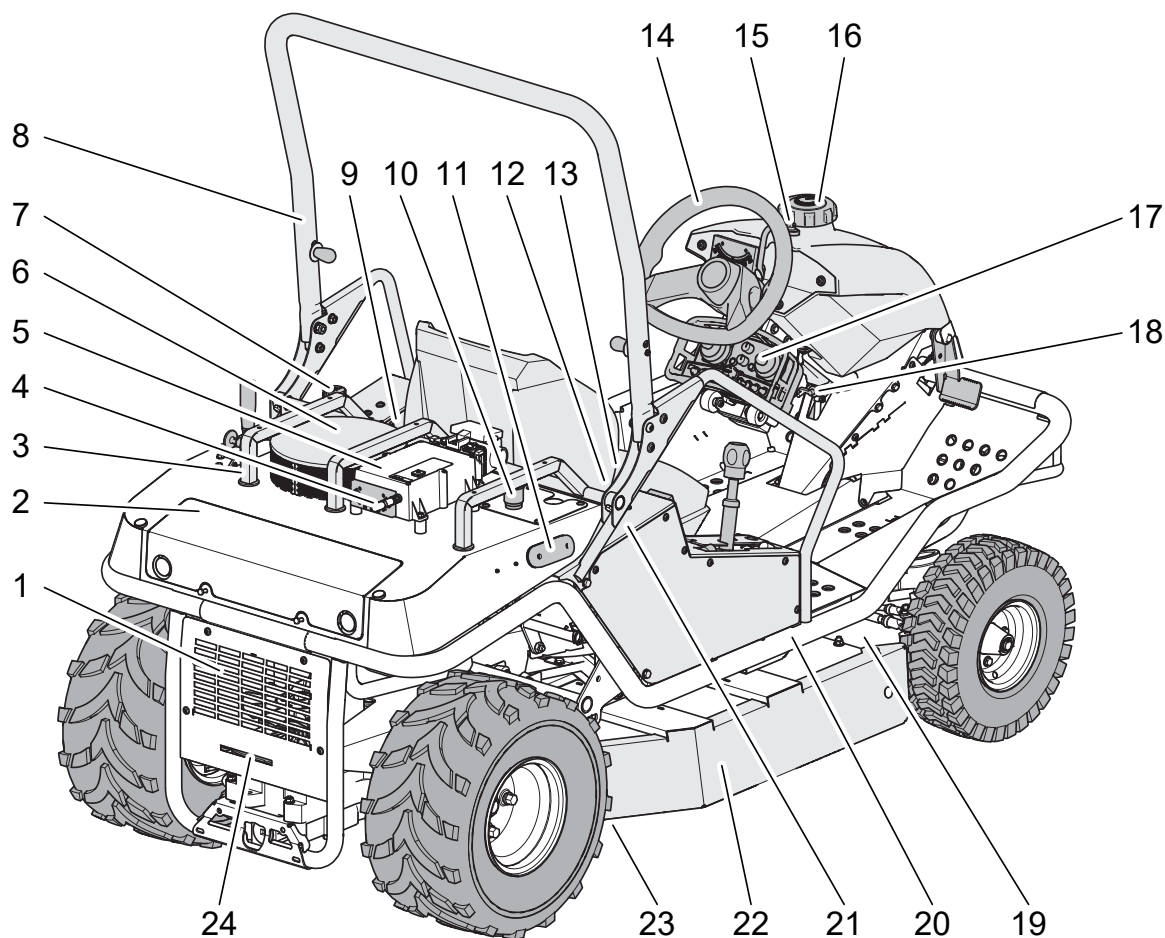
Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

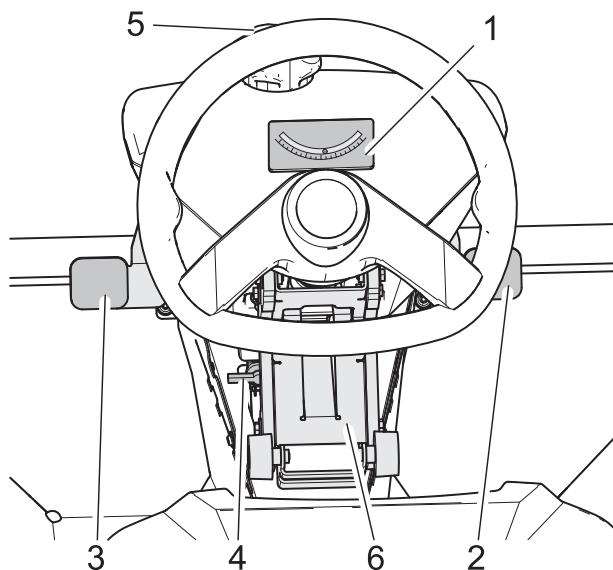
Gerätebeschreibung



- | | |
|--|--------------------------------|
| 1 Getriebelüfter | 20 Rahmen |
| 2 Schalldämpfergitter | 21 Typenschild |
| 3 Transportablage | 22 Seitliche Prallschutzbleche |
| 4 Antenne | 23 Auswurfgummi |
| 5 Empfänger | 24 Entriegelung Fahrtrieb |
| 6 Lüftergitter | |
| 7 Ölausgleichsbehälter | |
| 8 Bügel | |
| 9 Motorraum-Abtrennung | |
| 10 Not-Halt | |
| 11 Statusleuchte (rechts und links am Gerät) | |
| 12 Bordnetzsteckdose | |
| 13 Sicherung Stromkreis (siehe Technische Daten) | |
| 14 Lenkrad | |
| 15 Tankbelüftung | |
| 16 Tankverschluss mit Füllstandsanzeige | |
| 17 Sender in Senderhalterung | |
| 18 Benzinhahn | |
| 19 Schutztuch | |

Bedienelemente am Gerät

Frontbereich

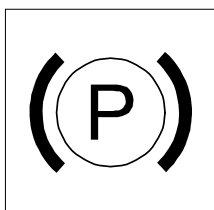


Neigungsanzeiger (1)

Der Neigungsanzeiger zeigt die Querneigung des Geräts.

Fußbremse/Parkbremse (2)

Wenn Sie auf das rechte Fußpedal treten, fällt die Parkbremse ein. Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da der Mäher abrupt anhält.

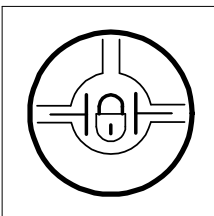


Bremsen:

Fahrantriebshebel loslassen und rechtes Fußpedal (2) nach unten drücken.

Differentialsperre (3)

Mit dem linken Fußpedal betätigen Sie die Differentialsperre.



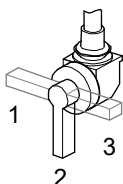
Pedal getreten:

Differentialsperre ein.

Pedal nicht getreten:

Differentialsperre aus.

Benzinhahn (4)



1: Reserve

2: Auf

3: Zu

Tankverschluss mit Füllstandsanzeige (5)

F „Full“ / Tank voll

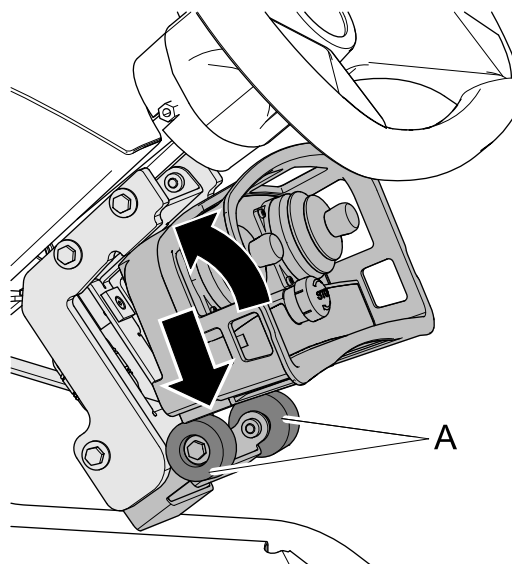
☉ Tank halb voll

E „Empty“ / Tank leer oder Reserve

Sobald die Füllstandsanzeige „E“ anzeigt, kann der Benzin- hahn auf den Reservetank gestellt werden.

Senderhalterung (6)

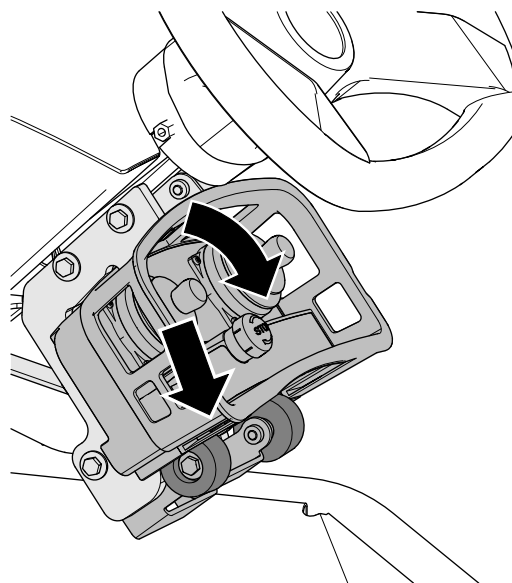
Sender in die Senderhalterung einlegen



1. Sender auf die Rollen (A) legen und nach unten drücken.
2. Sender ganz in die Halterung legen und nach vorne schwenken.

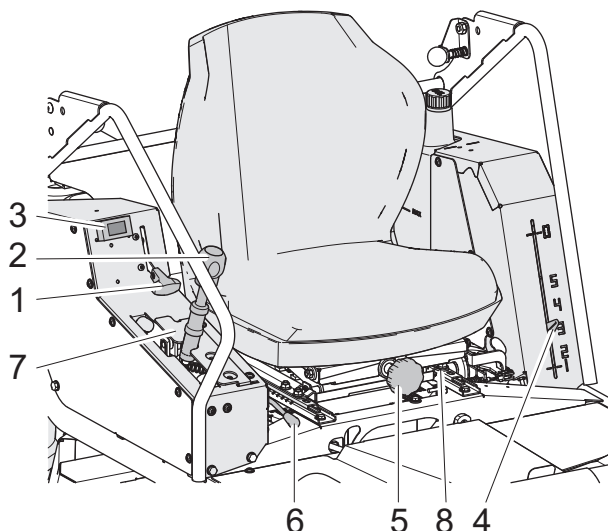
⇒ Sender rastet in der Senderhalterung ein.

Sender aus der Senderhalterung nehmen



1. Den Sender nach unten drücken.
2. Sender nach hinten schwenken.

Bedienhebel am Sitz



Gashebel mit Choke (1)

Mit dem Gashebel verändern Sie die Motordrehzahl und steuern damit die Motorleistung. Beim Motorstart mit kaltem Motor stellen Sie den Gashebel in die Choke-Stellung (Starterklappe geschlossen).



Choke: Starterklappe geschlossen (nur zum Motorstart bei kaltem Motor). Gashebel ganz nach unten drücken.

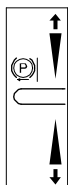
MAX: Vollgasstellung

MIN: Standgas. Gashebel ganz nach oben ziehen.

Fahrtriebshebel mit Parkbremse (2)

Der Fahrtriebshebel wird benötigt zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie zum Anhalten des Mähers. Je weiter Sie den Hebel in die eine oder andere Richtung schieben, desto schneller fährt das Gerät.

In der Nullstellung ist die Parkbremse aktiv.



Vorwärts fahren

Anhalten (Nullstellung/Parkbremse)

Rückwärts fahren

Im RC-Betrieb klappt die Kulissee (7) nach oben.

Betriebsstundenzähler (3)

Die Betriebsstunden werden gezählt, sobald der Motor läuft.

Anzeige:

- bei laufendem Motor: Motordrehzahl
- bei stillstehendem Motor: Betriebsstunden

Schneithöhenanzeige (4)

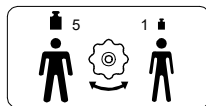


Die oberste Position (0) ist die Transportstellung.

Die Schneithöhe des Rasens kann stufenlos von 1 bis 5 eingestellt werden.

Sitzfederung (5)

Die Sitzfederung kann stufenlos von 1-5 an das Fahrergewicht angepasst werden. Lesen Sie die Einstellung an der Skala (8) am Sitz ab.

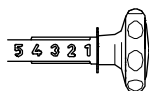


Schwerere Fahrer:

Im Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Sitzfederung wird härter.

Leichtere Fahrer:

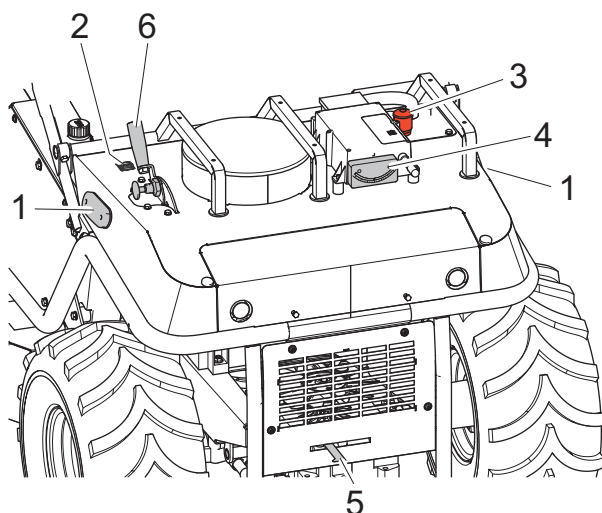
Gegen Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Sitzfederung wird weicher.



Sitzposition

Drücken Sie den Hebel (6) nach rechts, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie ihn einrasten.

Heckbereich



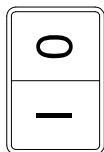
Statusleuchten (1)

Die Statusleuchten am Gerät blinken, wenn das Messer eingekuppelt ist.

Bedeutung der übrigen Signale siehe Kapitel „Optische Signale“.

Hauptschalter (2)

Mit dem Hauptschalter schalten Sie die Stromversorgung der Steuerung ein/aus.



0: AUS

I: EIN

Not-Halt (3)



Not-Halt auslösen:

Schalter drücken.

Not-Halt zurücknehmen:

Schalter in Pfeilrichtung drehen.

Neigungsanzeiger (4)

Der Neigungsanzeiger zeigt die Querneigung des Geräts.

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen (5)

Um den Mäher ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse.



Fahrtrieb entriegeln:

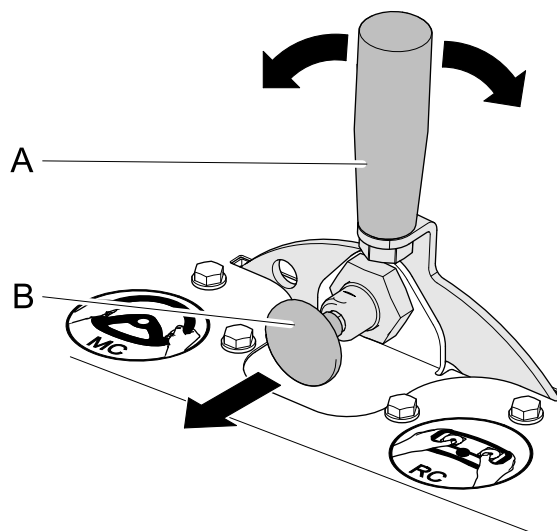
Hebel (5) nach links schieben.



Fahrtrieb verriegeln:

Hebel (5) nach rechts schieben.

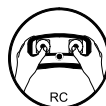
Wahlhebel Betriebsarten (6)



Lesen Sie die Stellung des Wahlhebels an den Aufklebern links und rechts des Wahlhebels ab.



Betriebsart MC (Aufsitzbetrieb):



Betriebsart RC (Fernsteuerbetrieb):

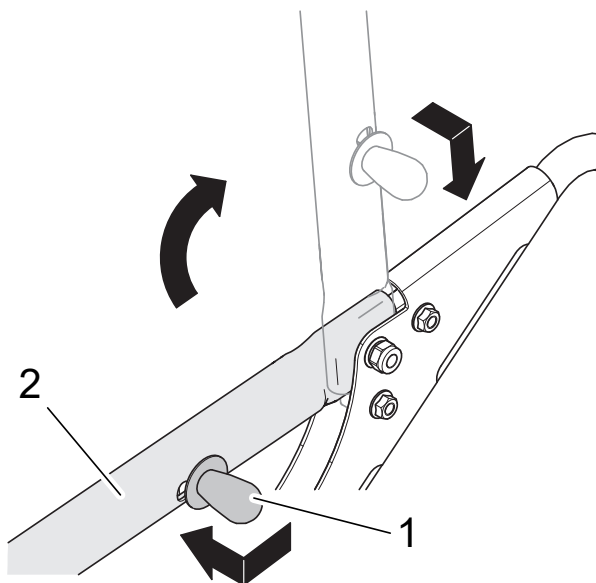
Umschalten von RC auf MC:

Rastknopf (B) nach außen ziehen. Hebel (A) auf MC umlegen.

Umschalten von MC auf RC:

Hebel (A) auf RC umlegen.

Bügel



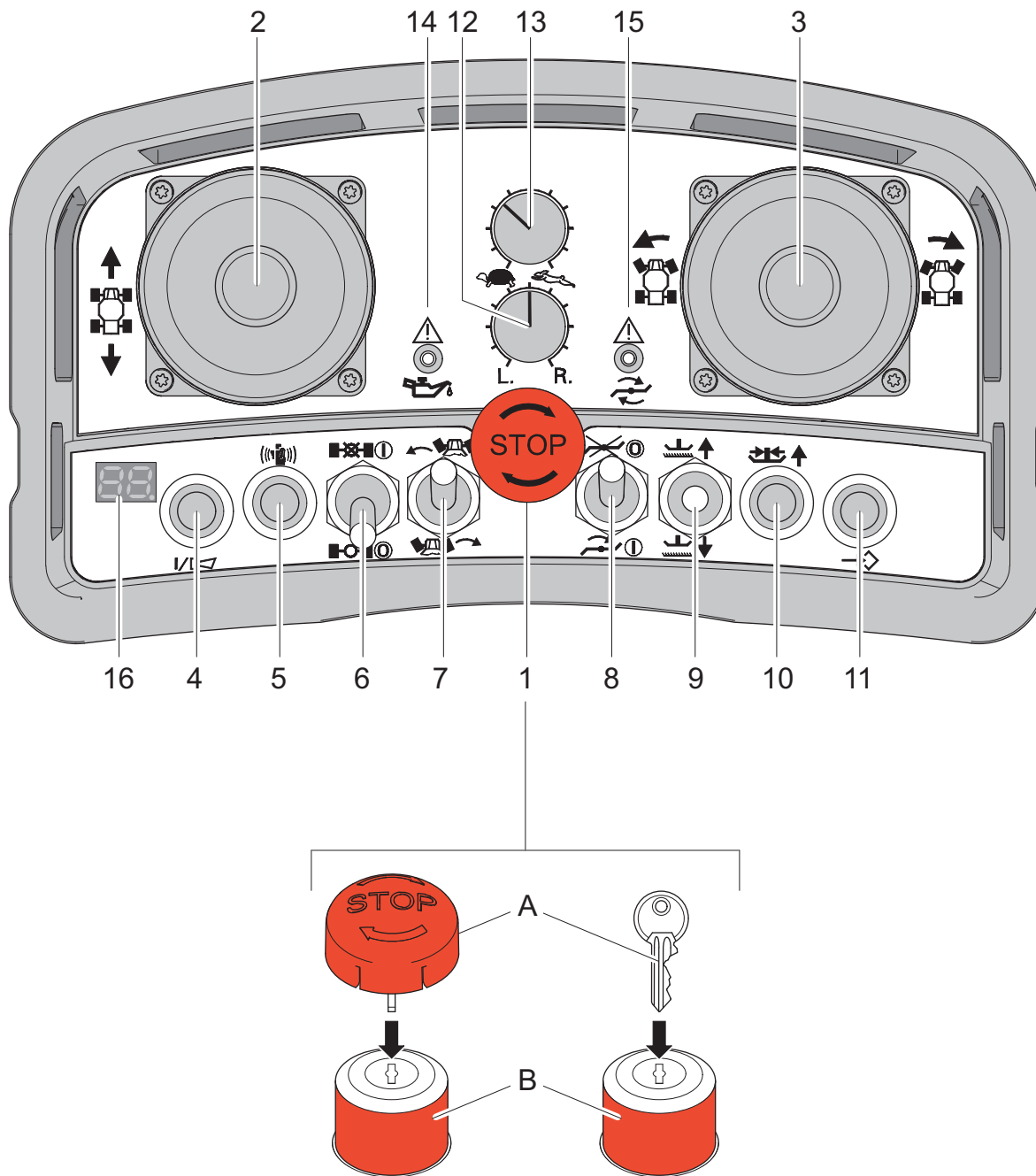
Bügel hochklappen

1. Um den Bügel zu entriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach hinten.
2. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und rasten Sie ihn ein.
3. Entriegeln Sie den Hebel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.
4. Klappen Sie den Bügel (2) hoch.
5. Um den Bügel zu verriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach innen und schieben Sie ihn vollständig herunter.
6. Verriegeln Sie den Bügel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.

Bügel herunterklappen

1. Um den Bügel zu entriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) hoch.
2. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und rasten Sie ihn ein.
3. Entriegeln Sie den Hebel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.
4. Klappen Sie den Bügel (2) herunter.
5. Um den Bügel zu verriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach innen und schieben Sie den Hebel vollständig nach vorne.
6. Verriegeln Sie den Bügel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.

Bedienelemente am Sender



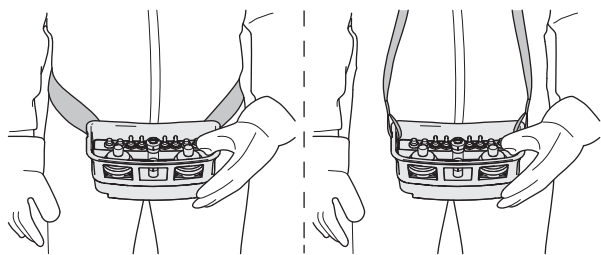
Der Sender wird mit 2 Schlüsseln (A) für den Start-Stopp-Schalter (B) geliefert.

- Schlüssel mit Kappe
- Schlüssel

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Pos.	Symbol	Funktion	Art	Aktiv in Betriebsart
1		Sender: Einschalten, Ausschalten, Abschließen	Start-Stopp-Schalter (B) mit Schlüssel (A)	RC+MC
2		Fahrertrieb vorwärts und Fahrgeschwindigkeit Fahrertrieb rückwärts und Fahrgeschwindigkeit	Joystick	RC
3		Lenkung nach links Lenkung nach rechts	Joystick	RC
4		Hupe/Quittieren	Taster	RC+MC
5		Motorstart	Taster	RC+MC
6		Differentialsperre aus	Kippschalter	RC
		Differentialsperre ein		
7		Lenkung Normalstellung	Kippschalter	RC
		Lenkung Umkehrung		
8		Messer auskuppeln	Kippschalter	RC+MC
		Messer einkuppeln		
9		Höhere Schnitthöhe	Kipptaster	RC+MC
		Niedrigere Schnitthöhe		
10		Transportstellung Messer	Taster	RC+MC
11		Frequenz anzeigen	Taster	RC+MC
12	L. R.	Lenkung trimmen	Drehknopf	RC
13		Schnelle Maximalgeschwindigkeit	Drehknopf	RC
		Langsame Maximalgeschwindigkeit		
14		Öldruck	Kontrolleuchte	RC+MC
15		Messer eingekuppelt	Statusleuchte	RC+MC
16	-	Display	-	RC+MC

Tragen des Senders



Befestigen Sie den Gurt am Sender in der gewünschten Art:

- Bauchgurt
- Tragegurt

Akustische Signale

Signale vom Gerät

- Einzelner Hupton nach dem Einschalten des Senders: Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger erfolgreich aufgebaut.
- Intervallhupen: Empfänger ist in Betrieb. Keine Funkverbindung zum Sender. Warnung vor Batterieverbrauch.
- Intervallhupen im RC-Betrieb: Das Gerät befindet sich in zu starker Schräglage.

Signale vom Sender

- Doppelter Hupton beim Einschalten des Senders: Sender ist betriebsbereit.
- Langer Hupton beim Ausschalten des Senders: Sender ist ausgeschaltet.

Optische Signale

Statusleuchten am Gerät

- Dauerleuchten: Empfänger ist in Betrieb. Empfänger wartet auf den Aufbau der Funkverbindung zum Sender.
- Dauerleuchten: Ein Not-Halt ist eingetreten.
- Blinken: Achtung, Messer ist eingekuppelt.

Leuchten am Sender

- Kontrollleuchte Öldruck leuchtet: Kein Öldruck.
- Statusleuchte „Messer eingekuppelt“ blinkt: Achtung, Messer ist eingekuppelt.

Display am Sender



Frequenz: Nachdem eine Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger hergestellt ist, wird die Frequenznummer kurz im Display angezeigt.



Sender in Betrieb: Roter Punkt springt hin und her.



Warnung Batteriekapazität: Schnelles Blinken eines „L“. Ab Beginn der Anzeige kann der Sender noch ca. 30 Minuten betrieben werden.

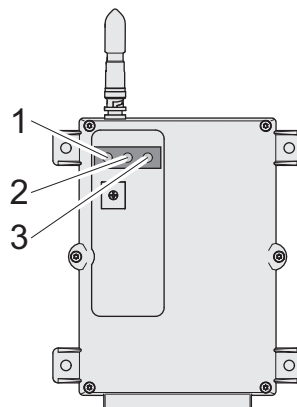


Fehlercode: Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Entnehmen Sie die Bedeutung dieses Codes dem Kapitel „Fehlercodes“.



Energiesparmodus: Wenn Sie längere Zeit keine Tasten betätigen, schaltet sich der Sender automatisch ab.

LED-Anzeige am Empfänger



Beschreibung	LED 1	LED 2	LED 3
Keine Versorgung	Aus	Aus	Aus
Versorgung in Ordnung und empfangsbereit	Grün leuchtend	Schwach grün blinkend	Grün leuchtend
Irgendein Funksignal wird empfangen (nicht zwingend vom zugehörigen Sender)	Grün leuchtend	Orange aufblinkend bei Signalempfang	Grün leuchtend
Verbindung zum zugehörigen Sender korrekt hergestellt	Grün leuchtend	Orange blinkend	Grün blinkend
Störung im HF-Kanal (bei bestehender Funkverbindung)	Grün leuchtend	Orange blinkend	Rot aufblinkend
Fehler bei Überprüfung des NOT-AUS Relais	Grün leuchtend	Orange blinkend	Langsam rot blinkend
Andere Fehlerquellen	Aus	(undefiniert)	Rot leuchtend oder blinkend

Betriebsarten

Das Gerät kann wahlweise ferngesteuert (Remote Control = RC-Betrieb) oder auf dem Gerät sitzend (Manual Control = MC-Betrieb) betrieben werden.

Ein Umschalten zwischen den Betriebsarten ist jederzeit möglich. Dies erfordert jedoch genaue Kenntnisse, um Störungen und Gefahren auszuschließen. Lesen Sie dazu die entsprechenden Kapitel sorgsam durch. Machen Sie sich zunächst mit dem Gerät im MC-Betrieb vertraut und trainieren Sie diese Vorgänge auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Aufsitzbetrieb (MC)

Wir empfehlen das Arbeiten im Aufsitzbetrieb beispielsweise



- um große, ebene Flächen effizient zu mähen.
- um empfindliche Hindernisse präzise zu umfahren.
- um Hindernisse oder Fremdkörper leicht zu erkennen und dadurch sicherer vor herausgeschleuderten Teilen zu sein.
- um Hindernisse oder Fremdkörper leicht zu erkennen und dadurch Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Fernsteuerbetrieb (RC)

Wir empfehlen das Arbeiten im Fernsteuerbetrieb beispielsweise



- wenn Sie sich vor Lärm, körperlicher Belastung, Vibrationen, Abgasen, Staub, Sonne und Regen schützen möchten.
- an unzugänglichen Stellen wie unter Gestrüpp, tiefliegenden Ästen oder Dornen.
- am Hang.
- um den Gefahrenbereich besser zu übersehen und dadurch Unfälle zu vermeiden.
- am Gewässerrand oder in der Nähe von Kanten mit Absturzgefahr.
- auf nachgebenden, empfindlichen Böden.
- um sich von Insekten oder Pollen fernzuhalten.

Sicherheitsfunktionen

Um jederzeit einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist das Gerät mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Damit der Motor und das Messer laufen, müssen abhängig von der Betriebsart bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Diese Voraussetzungen sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.

Das Gerät ist mit einem Not-Halt ausgestattet. Zur Abwendung einer Gefahr schalten Sie mit dem Not-Halt alle Funktionen des Geräts aus. Das Gerät wird sofort in einen sicheren Zustand versetzt (siehe Kapitel „Not-Halt“).

Fahren in steilem Gelände

⚠ Warnung

Fahren am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Lassen Sie sich von Fachpersonal, das vom Hersteller unterwiesen wurde, den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen, bevor Sie in steilem Gelände mähen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum „Fahren an Hängen“ und zum „Gefahrenbereich“.

Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.

Prüfen Sie stets über den Neigungsanzeiger, in welcher Hangneigung sich Ihr Gerät befindet.

Achtung

Insbesondere in steilem Gelände kann der Motor bei zu niedrigem Ölstand beschädigt werden.

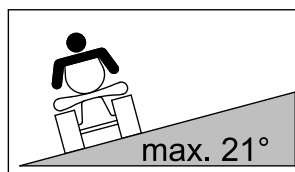
- ▶ Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand (siehe Kapitel „Wartung“).

Beachten Sie die Kontrollleuchte für den Öldruck am Sender (siehe Kapitel „Öldruckschalter“).

Hangneigung prüfen

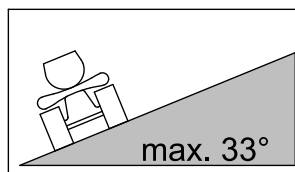
1. Prüfen Sie eine Ihnen unbekannte Hangneigung zuerst im RC-Betrieb.
2. Fahren Sie mit ausgekuppeltem Messer an einer flacheren Stelle quer in den Hang.
3. Halten Sie das Gerät an.
4. Lesen Sie die Querneigung am Neigungsanzeiger am Geräteheck ab.
5. Wenn die Hangneigung noch im erlaubten Bereich ist, fahren Sie an eine steilere Stelle und wiederholen Sie die Prüfung der Querneigung.
6. Lesen Sie im MC-Betrieb die Hangneigung am Neigungsmesser auf dem Tank ab.

Hangtauglichkeit im MC-Betrieb



- Setzen Sie das Gerät im Aufsitzbetrieb (MC) nur bis zu einer Hangneigung von maximal 21° ein.

Hangtauglichkeit im RC-Betrieb



- Setzen Sie das Gerät im Fernsteuerbetrieb (RC) nur bis zu einer Hangneigung von maximal 33° ein.

Wenn Sie quer zum Hang mit mehr als 33° Neigung fahren, ertönt ein Intervallhupen am Gerät. Begeben Sie sich dann in flacheres Gelände.

Öldruckschalter

Der Öldruckschalter meldet über die Ölkontrollleuchte am Sender, wenn eine Beschädigung des Motors durch mangelnden Öldruck droht. Dies kann auftreten bei:

- zu geringem Ölstand.
- zu starker Schräglage des Geräts in zu steilem Gelände.

Bei welcher Neigung der Öldruckschalter dies meldet, ist abhängig von Motortyp, Neigungsrichtung und Ölstand.

Öldruckabfall

Wenn das Gerät einen Öldruckabfall feststellt, leuchtet die Ölkontrollleuchte am Sender.

1. Fahren Sie das Gerät in ein naheliegendes ebenes Gelände.
2. **Ölkontrollleuchte am Sender ist aus:**
 - ⇒ Ihr Gerät befand sich in zu starker Schräglage.
 - ⇒ Der Öldruck ist wieder vorhanden und Sie können weiterarbeiten.
3. **Ölkontrollleuchte am Sender leuchtet:**
 - ⇒ Ihr Gerät hat immer noch zu wenig Öldruck.

Wenn Ihr Gerät immer noch zu wenig Öldruck hat

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Kontrollieren Sie den Ölstand.
3. Leuchtet die Ölkontrollleuchte trotz ausreichendem Ölstand, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Achtung: Mehrere Minuten ohne Öldruck zu fahren beschädigt den Motor.

Differentialsperre

Die Differentialsperre verbindet die beiden Hinterräder starr miteinander. Dadurch wird die Traktion verbessert. Betätigen Sie die Differentialsperre, wenn ein Rad durchrutscht.

Betätigen Sie die Differentialsperre immer, wenn Sie einen Hang befahren. Die Fahrstabilität des Geräts wird dadurch erhöht. Die Gefahr des Abrutschens oder Ausbrechens des Hecks wird verringert und sicheres Bremsen ermöglicht.

Kurvenfahrt ist mit betätigter Differentialsperre nur eingeschränkt möglich.

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein- und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

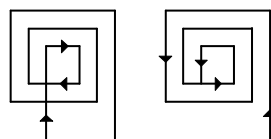
Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Die Schnitthöhe nur so tief einstellen, dass die Messerschneiden bei Bodenunebenheiten den Boden nicht berühren.

Stellen Sie das Messer immer in Transportstellung, wenn Sie nicht mähen.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.

Halten Sie das Gerät an, wenn Sie Ihre Position wechseln.

- Wählen Sie Ihre Position so, dass Sie sich nicht im Gefahrenbereich befinden und Sie die Mähfläche jederzeit vollständig überschauen können.

Auf unserer Homepage www.as-motor.com finden Sie weitere Hinweise, insbesondere zur ökologisch orientierten Grünflächenpflege.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.

- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand und den Ölstand im Hydrostat (siehe Kapitel „Wartung“).

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10-Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

E85-Kraftstoff darf nicht verwendet werden. Kraftstoff darf nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Tanken

⚠ Warnung

Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

- Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Batterie am Sender prüfen und wechseln

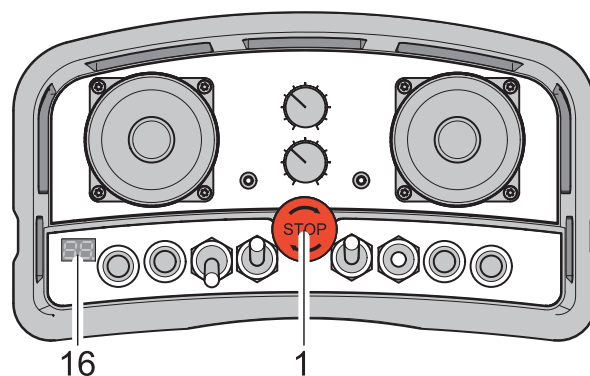
Führen Sie beim Arbeiten stets Ersatzbatterien mit.

Zu schwache oder ungeeignete Batterien im Sender haben zur Folge:

- Die Reichweite der Funkverbindung sinkt.
- Die Funkverbindung wird unstabil.
- Ein Not-Halt wird ausgelöst.
- Das Gerät kann auch im MC-Betrieb nicht mehr betrieben werden.

Der Sender kann auch mit handelsüblichen, wiederaufladbaren Akkus betrieben werden. Verwenden Sie ausschließlich hochwertige und geladene Akkus, um Funktionsprobleme zu vermeiden.

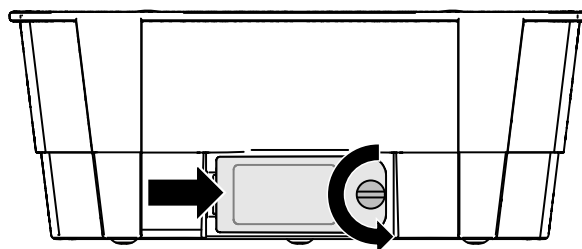
Batterie prüfen



1. Schalten Sie den Sender am Start-Stopp-Schalter (1) ein.
 - ⇒ Im Display (16) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
 - ⇒ Im Display (16) springt ein Punkt hin und her: Batterie ist in Ordnung.
 - ⇒ Im Display (16) blinkt ein „L“: Warnung niedrige Batteriekapazität. Der Sender kann noch ca. 30 Minuten betrieben werden.

Hinweis: Bei ungeeigneten oder fehlerhaften Batterien kann diese Prüfung zu einem falschen Ergebnis führen. Wechseln Sie dann die Batterien.

Batterien wechseln



1. Bringen Sie das Gerät in eine sichere Position und schalten Sie es ab.
2. Lösen Sie die Verschluss-Schraube am Batteriefach und entfernen Sie den Deckel.
3. Tauschen Sie die Batterien gegen 2 frische Batterien oder 2 geladene Akkus aus.
4. Verschließen Sie den Deckel und drehen Sie die Verschluss-Schraube fest.
5. Schalten Sie den Sender am Start-Stopp-Schalter ein.
6. Prüfen Sie, ob am Display ein Punkt springt.

Sitzposition einstellen

Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung, bis Ihre Füße auf den schrägen Stützblechen stehen und Sie angenehm sitzen.

Sitzfederung einstellen

Die Sitzfederung sollte an das Fahrergewicht und an die Geländebeschaffenheit angepasst werden. Sie haben den bestmöglichen Sitzkomfort, wenn der Federweg möglichst voll ausgenutzt wird.

Die Sitzfederung sollte möglichst weich eingestellt werden, ohne im normalen Betrieb durchzuschlagen. Die aktuelle Einstellung können Sie an der Skala am Sitz ablesen.

Wenn im normalen Betrieb die Sitzfederung durchschlägt, drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Die Sitzfederung wird härter.

Ist die Sitzfederung im normalen Betrieb hart und dadurch unkomfortabel, drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Die Sitzfederung wird weicher.

Richtwerte für das Fahrergewicht in ebenem Gelände:

kg	Skala
50	≥ 2
90	≥ 3
130	≥ 4

Bügel aufklappen

Benutzen Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen immer mit nach oben geklapptem und verriegeltem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel verhindern, dass sich das Gerät überschlägt. Größere Schäden am Gerät können dadurch vermieden werden.

Das Gerät darf nur in ebenem Gelände mit heruntergeklapptem Bügel benutzt werden.

Transportablage

⚠ Warnung

Bei Beladung wird die Kippgefahr vergrößert.

- Befahren Sie keine steilen Hänge mit beladener Transportablage. Beachten Sie die zulässigen Belastungsgrenzen.

Das Gerät hat über der Motorabdeckung eine Transportablage.

⚠ Warnung

Unfallgefahr durch unzugängliche Bedienelemente am Heckbereich.

- Stellen Sie sicher, dass der Not-Halt und der Wahlhebel Betriebsarten stets frei zugänglich sind.

Achtung

Durch falsches Beladen besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und beschädigt wird.

- Beladen Sie die Transportablage nur so, dass das darunter liegende Lüftergitter nicht abgedeckt wird.

Beladungsgrenzen

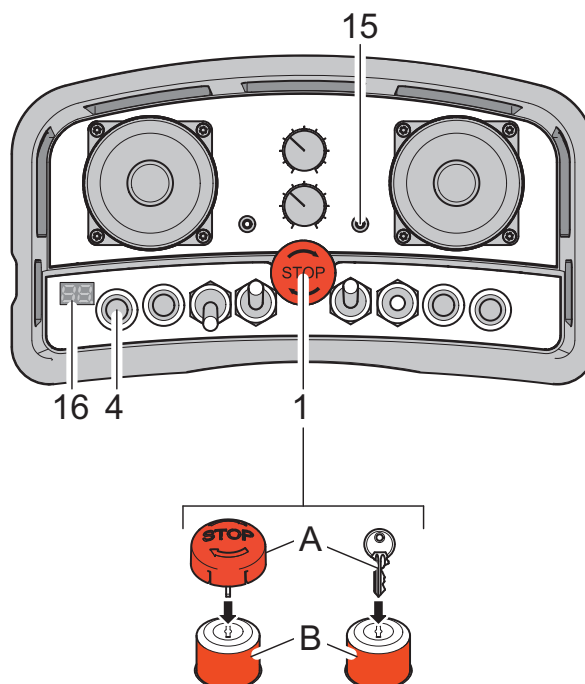
Maximale Zuladung:	5 kg
Maximale Höhe:	18 cm
Maximale Breite:	45 cm
Maximale Länge:	30 cm

Empfänger und Sender einschalten

Unabhängig davon, in welcher Betriebsart Sie arbeiten möchten, müssen Sie zuerst den Empfänger einschalten.

1. Schalten Sie den Hauptschalter am Gerät ein.

⇒ Nachdem die Steuerung hochgefahren ist, leuchten die Statusleuchten am Gerät.



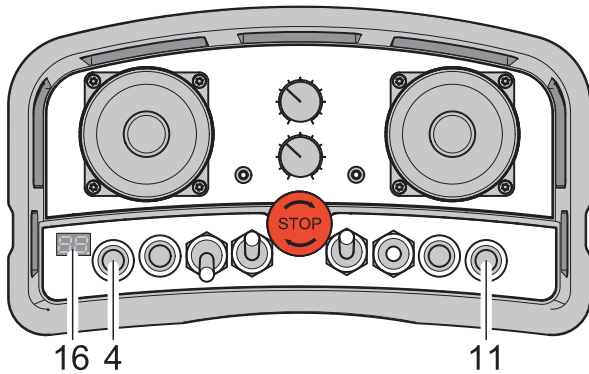
2. Stecken Sie den Schlüssel (A) auf den Start-Stopp-Schalter (B).
3. Drehen Sie den Schlüssel (A) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
4. Warten Sie einen einzelnen Hupton des Geräts ab.
 - ⇒ Im Display (16) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät und am Sender (15) erlöschen.
5. Betätigen Sie den Taster „Hupe“ (4) am Sender, um das Gerät betriebsbereit zu schalten.
 - ⇒ Der Hupton signalisiert die Betriebsbereitschaft des Geräts.

Funkfrequenz wählen

Beim Einschalten des Senders sucht sich der Empfänger selbstständig eine geeignete Frequenz.

Bei gleichzeitigem Betrieb von mehreren ferngesteuerten Geräten oder wenn sich andere Sender in der Nähe befinden, kann es zu Störungen in der Funkverbindung kommen. Wechseln Sie dann die Frequenz.

Funkfrequenz wechseln



1. Halten Sie den Taster „Hupe/Quittieren“ (4) gedrückt.
 2. Betätigen Sie den Taster „Frequenz anzeigen“ (11).
- ⇒ Im Display (16) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
- ⇒ Hat der Sender eine neue Frequenz eingestellt, ertönt ein Hupsignal und das Gerät ist betriebsbereit.

Arbeiten im MC-Betrieb

Voraussetzungen

- Wahlhebel Betriebsart steht auf MC-Betrieb.
- Der Sender ist in der Senderhalterung.
- Der Fahrersitz ist belastet.

Motor starten im MC-Betrieb

Voraussetzungen

- Der Benzinhahn ist geöffnet.
- Der Fahrantriebshebel am Gerät befindet sich in Nullstellung.
- Empfänger und Sender sind eingeschaltet und betriebsbereit.

Starten

⚠ Gefahr

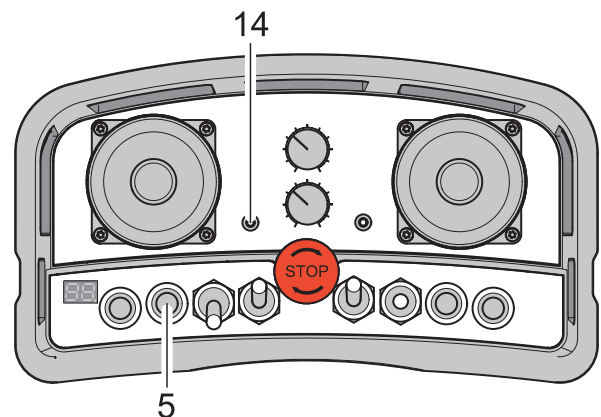
Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.



1. **Bei warmem Motor:**
Bringen Sie den Gashebel in die Mittelstellung (Vollgas).
Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen (Kaltstart):
Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke).
2. Drücken Sie den Taster „Motorstart“ (5) am Sender.
⇒ Motor wird gestartet.
⇒ Die Ölkontrollleuchte (14) am Sender erlischt.
3. **Nur nach Kaltstart:**
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung (Vollgas).

Lenken im MC-Betrieb

Lenken Sie im MC-Betrieb mit dem Lenkrad.

Der Joystick für die Lenkung, die Trimmung sowie die Lenkumschaltung sind im MC-Betrieb ohne Funktion.

Fahren im MC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.

⚠ Warnung

Das Gerät kann ruckartige Bewegungen machen. Wenn Sie auf dem Gerät stehen, können Verletzungen die Folge sein.

- Stehen Sie nicht während der Fahrt auf.
- Fahren Sie nicht im Stehen.

⚠ Warnung

Fahren am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Betriebsarten“ und „Fahren in steilem Gelände“.

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrtrieb aus und kuppeln Sie das Messer aus.

Bremsen

⚠ Warnung

Die Fußbremse wirkt nicht, wenn Sie während des Bremsens den Fahrtriebshebel festhalten.

- Lassen Sie den Fahrtriebshebel beim Betätigen der Fußbremse los.

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung.

Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder. Beim Betätigen der Fußbremse schwenkt der Fahrtriebshebel ganz in Nullstellung/Parkbremse.

Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da das Gerät abrupt anhält.

Fahren

1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die gewünschte Fahrtrichtung. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Fahren rückwärts

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

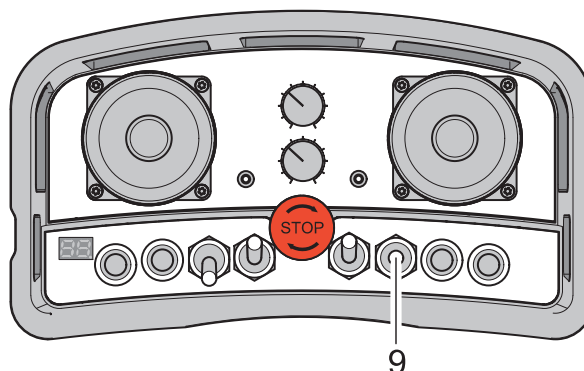
1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam nach hinten. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Aufstehen während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt aufstehen, wird das Messer ausgekuppelt und der Motor abgeschaltet.

Wenn Sie sich wieder setzen oder den Fahrtriebshebel in Nullstellung bringen, bevor der Motor stillsteht, läuft der Motor weiter.

Schneithöhe einstellen



Stellen Sie die Schneidhöhe mit dem Kipptaster (9) stufenlos von 1 bis 5 ein. Die aktuelle Einstellung wird an der Schneidhöhenanzeige am Gerät angezeigt.



Höhere Schneidhöhe: Kipptaster solange nach vorne drücken, bis die gewünschte Schneidhöhe erreicht ist.



Geringere Schneidhöhe: Kipptaster solange nach hinten drücken, bis die gewünschte Schneidhöhe erreicht ist.



Höchste Schneidhöhe: Kipptaster aus der Transportstellung heraus einmalig nach hinten antippen.

Messer einkuppeln im MC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

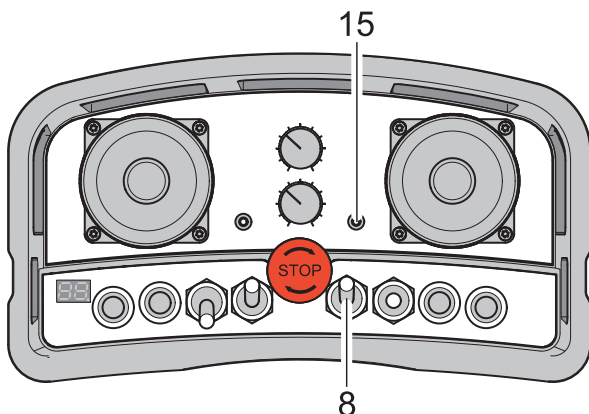
- Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleßen.

Voraussetzungen

- Der Sender ist in der Senderhalterung.
- Der Fahrersitz ist belastet.
- Der Motor läuft.
- Die Ölkontrolleuchte ist aus.
- Das Messer befindet sich nicht in Transportstellung.



➡ ① Messer einkuppeln:
Kippschalter (8) auf „I“ stellen.

✗ ② Messer auskuppeln:
Kippschalter (8) auf „0“ stellen.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird das Messer niemals automatisch eingekuppelt. Steht vor dem Einkuppeln des Messers der Kippschalter auf „I“, muss er zuerst auf „0“ gestellt werden.

Messer einkuppeln:

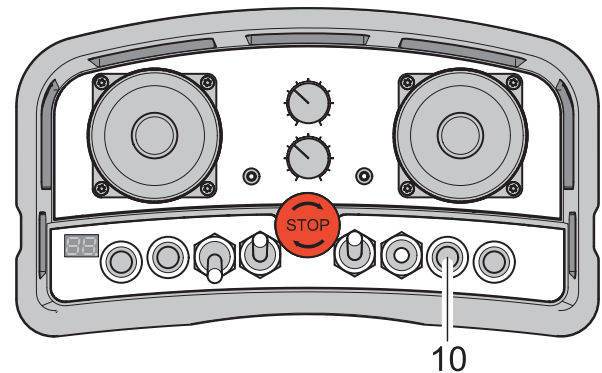
1. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.
2. Stellen Sie die höchste Schnitthöhe ein.
3. Stellen Sie den Messerkupplungsschalter (8) auf „I“.
⇒ Das Messer wird eingekuppelt.
⇒ Statusleuchte am Gerät blinkt.
⇒ Statusleuchte am Sender (15) blinkt.
4. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Zum Fahren über Wege das Messer auskuppeln:

1. Stellen Sie den Messerkupplungsschalter (8) auf „0“.
⇒ Das Messer wird ausgekuppelt.
⇒ Die Statusleuchten blinken nicht mehr.

Messer in Transportstellung bringen

Das Messer kann aus jeder Position heraus in Transportstellung gebracht werden.



➡ ↑ Messer in Transportstellung bringen: Taster (10) drücken.

1. Drücken Sie kurz den Taster (10), um das Messer in Transportstellung zu bringen.
⇒ Das Messer wird sofort ausgekuppelt.
⇒ Das Messer wird in Transportstellung gebracht.

Differentialsperre betätigen im MC-Betrieb

Um die Differentialsperre zu betätigen, treten Sie das linke Pedal vollständig durch.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

- betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
- treten Sie das Pedal stets vollständig durch.
- lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Ausschalten und Abstellen im MC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch steuerungsunfähiges Gerät.

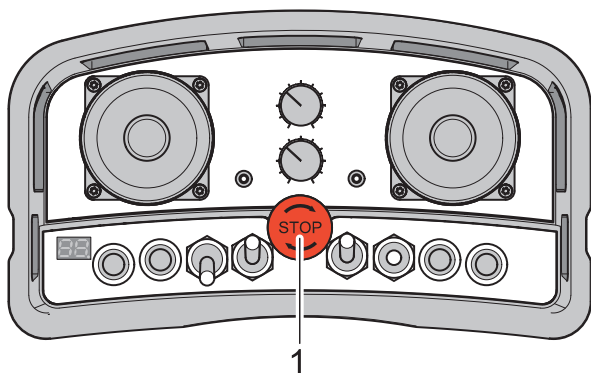
Wenn Sie zuerst den Hauptschalter am Gerät ausschalten, ist der Empfänger nicht mehr aktiv. Das Messer wird nur durch den ausgehenden Motor gebremst. Die Parkbremse wird nicht aktiviert und das Gerät kann wegrollen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät immer in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge aus.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.



1. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam auf die Nullstellung/Parkbremse.
2. Bringen Sie das Messer in Transportstellung.
3. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) am Sender.
 - ⇒ Der Motor wird ausgeschaltet.
 - ⇒ Nach 10 Sekunden ertönt ein Intervallhupen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät gehen an (Dauerleuchten).
4. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab.
5. Warten Sie, bis das Messer stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
6. Ziehen Sie den Schlüssel am Start-Stopp-Schalter (1) des Senders ab.
7. Schließen Sie den Benzinhahn.

Hinweis: Wenn Sie den Hauptschalter am Gerät nicht ausschalten, verbraucht der Empfänger weiterhin Strom. Es ertönt dann nach 10 Sekunden ein Intervallhupen. Schalten Sie dann den Hauptschalter aus, um die Batterie nicht zu entladen.

Umschalten aus dem MC-Betrieb in den RC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Kuppeln Sie das Messer immer aus und warten Sie auf den Stillstand des Messers, bevor Sie vom Gerät absteigen.

Sie können bei laufendem Motor in den RC-Betrieb umschalten.

Umschalten

1. Fahren Sie das Gerät in ein ebenes, nicht rutschiges Gelände.
2. Kuppeln Sie das Messer aus.
3. Nehmen Sie den Sender aus der Senderhalterung.
4. Steigen Sie auf der linken Seite vom Gerät ab.
 - ⇒ Der Motor läuft weiter.
5. Stellen Sie den Wahlhebel Betriebsarten am Heck des Geräts auf RC-Betrieb.
 - ⇒ Der RC-Betrieb ist eingeschaltet.
6. Verlassen Sie den Gefahrenbereich des Messers (siehe Kapitel „Gefahrenbereich“).

Not-Halt im MC-Betrieb

⚠ Warnung

Nach einem Not-Halt in steilem Gelände kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

Das Gerät ist mit einem Not-Halt ausgestattet. Zur Abwendung einer Gefahr schalten Sie mit dem Not-Halt alle Funktionen des Geräts aus. Das Gerät wird sofort in einen sicheren Zustand versetzt.

Drücken Sie sofort den Not-Halt-Schalter am Gerät,

- in einem Notfall oder einer Gefahrensituation.
- wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert.

Verwenden Sie den Not-Halt-Schalter nicht zum normalen Ausschalten des Geräts.

Seien Sie beim Wiedereinschalten äußerst vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht im Gefahrenbereich befinden.

Ursachen für Not-Halt

- Der Sender ist nicht in der Senderhalterung und das Messer ist eingekuppelt.
- Verlust der Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger.
- Drücken des Not-Halt-Schalters am Gerät.
- Das Gerät ist umgekippt.

Hinweis: Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Entnehmen Sie die Bedeutung dieses Codes dem Kapitel „Fehlercodes“.

Auswirkungen eines Not-Halts

Das Gerät wird in einen sicheren Zustand gebracht.

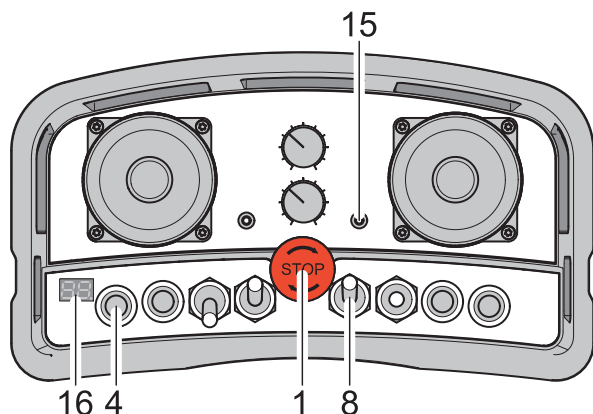
- Messer wird ausgekuppelt.
- Motor wird ausgeschaltet.
- Statusleuchten gehen an.
- Die Steuerungsfunktion des Senders ist abgeschaltet.

Vorgehen nach einem Not-Halt

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung beim Einschalten und Starten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender um ein Weiterfahren zu verhindern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.



Nach einem Not-Halt muss folgende Startprozedur durchgeführt werden.

1. Prüfen und beseitigen Sie die Ursache für den Not-Halt.
2. Schalten Sie den Sender durch Drücken des Start-Stopp-Schalters (1) aus und warten Sie 5 Sekunden.
3. Drehen Sie den Start-Stopp-Schalter (1) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
4. Warten Sie einen einzelnen Hupton des Geräts ab.
 - ⇒ Im Display (16) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
5. Die Statusleuchten am Gerät und am Sender (15) erlöschen.
6. Betätigen Sie den Taster „Hupe“ (4), um das Gerät betriebsbereit zu schalten.
 - ⇒ Der Hupton signalisiert die Betriebsbereitschaft des Geräts.
7. Das Messer wird bei einem Not-Halt ausgekuppelt. Der Kippschalter „Messerkupplung“ (8) bleibt jedoch in der zuletzt ausgewählten Position. Setzen Sie daher den Kippschalter „Messerkupplung“ (8) manuell auf „0“.

RC-Betrieb trainieren

⚠ Warnung

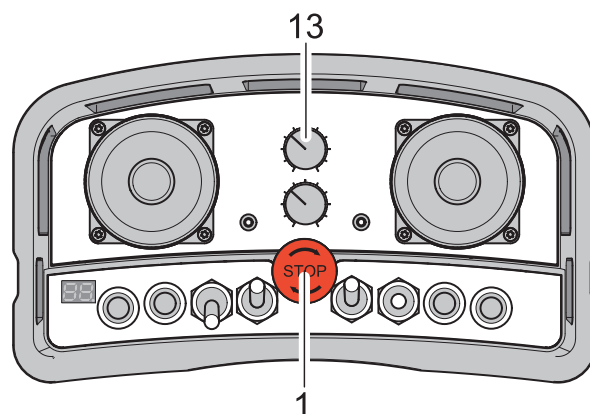
Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält.
- ▶ Kuppeln Sie das Messer immer aus, bevor Sie sich dem Gerät nähern.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.



Begrenzen Sie die maximale Fahrgeschwindigkeit über den Drehknopf (13) am Sender. Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit wissen, wie man das Gerät stoppt:

- Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) am Sender.

Trainieren Sie zuerst das Fahren und Lenken mit ausgeschaltetem Messer auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Trainieren Sie das Herumfahren um Hindernisse.

Lenken Sie das Gerät niemals auf sich zu.

Testen Sie das Lenken mit der Lenkumkehrung. Verwenden Sie die Lenkumkehrung nur, wenn Sie sich damit sicherer fühlen.

Mähen Sie zunächst auf einer ebenen und übersichtlichen Fläche, steigern Sie langsam die Schwierigkeit (unebenes Gelände, Hindernisse, leichte Hangneigungen).

Begeben Sie sich erst auf schwierigeres Gelände oder an Hänge, wenn Sie das Gerät sicher beherrschen.

Arbeiten im RC-Betrieb

Voraussetzungen

- Wahlhebel Betriebsart steht auf RC-Betrieb.
- Es befinden sich keine Personen auf dem Sitz.
- Der Sender ist nicht in der Senderhalterung.

Motor starten im RC-Betrieb

Voraussetzungen

- Der Benzinhahn ist geöffnet.
- Empfänger und Sender sind eingeschaltet und betriebsbereit.

Starten

⚠ Gefahr

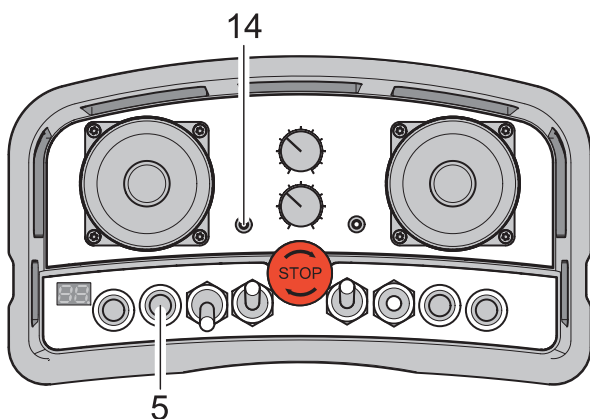
Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.



1. **Bei warmem Motor:**
Bringen Sie den Gashebel in die Mittelstellung (Vollgas).
Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen (Kaltstart):
Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke).
2. Drücken Sie den Taster „Motorstart“ (5) am Sender.
⇒ Motor wird gestartet.
⇒ Die Ölkontrollleuchte (14) am Sender erlischt.
3. **Nur nach Kaltstart:**
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung (Vollgas).

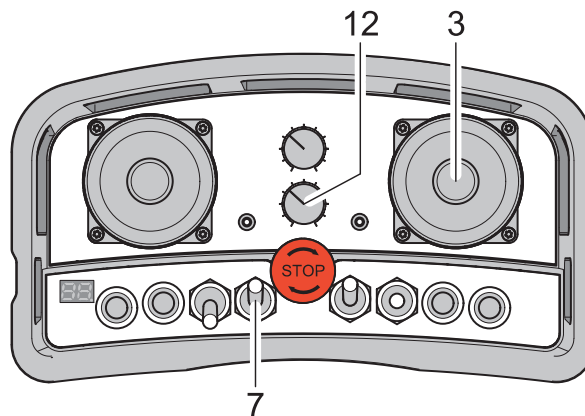
Lenken im RC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Lenkumkehrung.

Wenn Sie nicht wissen, in welcher Stellung sich der Kippschalter „Lenkung umkehren“ befindet, lenkt das Gerät möglicherweise in eine unerwartete Richtung.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Lenken die Stellung des Kippschalters „Lenkung umkehren“.



Lenken Sie das Gerät mit dem rechten Joystick (3).

Wenn Sie den Joystick loslassen, lenkt das Gerät geradeaus.

Lenkrichtung

Die Lenkrichtung hängt von der Stellung des Kippschalters „Lenkung umkehren“ (7) ab.



Kippschalter vorne (Normalstellung)

Nach links lenken: Joystick nach links drücken

Nach rechts lenken: Joystick nach rechts drücken



Kippschalter hinten (Umkehrung)

Nach links lenken: Joystick nach rechts drücken

Nach rechts lenken: Joystick nach links drücken

Verwenden Sie die Lenkumkehrung nur, wenn Sie sich damit sicherer fühlen.

Lenkung trimmen

Fährt das Gerät trotz Mittelstellung der Lenkung nicht geradeaus, gleichen Sie dies mit dem Drehknopf „Lenkung trimmen“ (12) aus.

- R. Wenn das Gerät nach links fährt:
Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (12) nach rechts, bis das Gerät geradeaus fährt.
- L. Wenn das Gerät nach rechts fährt:
Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (12) nach links, bis das Gerät geradeaus fährt.

Wenden

Stehen Sie beim Wenden immer so, dass das Gerät von Ihnen weg fährt.

Fahren im RC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.
- ▶ Fahren Sie nicht selbst auf dem Gerät.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie sich außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

⚠ Warnung

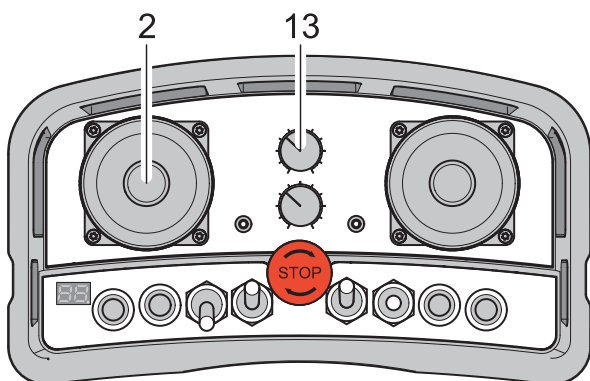
Fahren am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Betriebsarten“ und „Fahren in steilem Gelände“.

Achtung

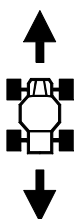
Hohe Fahrgeschwindigkeit in unebenem Gelände kann das Gerät und die Lenkung beschädigen.

- ▶ Fahren Sie im RC-Betrieb nur so schnell, wie Sie im MC-Betrieb auch fahren würden.
- ▶ Überfahren Sie Hindernisse langsam.
- ▶ Halten Sie Abstand zu Hindernissen, die bei einer Kollision das Gerät beschädigen können.



Regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrtrichtung mit dem linken Joystick (2).

Je weiter Sie den Joystick drücken, desto schneller fährt das Gerät.



Vorwärts fahren: Joystick nach vorne drücken

Anhalten (Nullstellung/Parkbremse): Joystick loslassen

Rückwärts fahren: Joystick nach hinten drücken

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

Fahrgeschwindigkeit begrenzen



Schnelle Maximalgeschwindigkeit



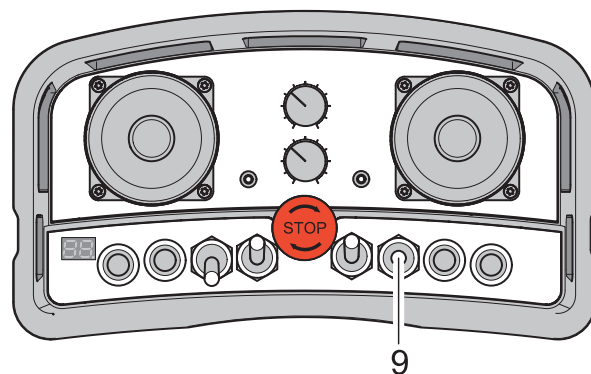
Langsame Maximalgeschwindigkeit

Begrenzen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit dem Drehknopf (13) auf eine Geschwindigkeit, in der Sie das Gerät sicher beherrschen. Diese Geschwindigkeit wird erreicht, wenn Sie den Joystick für die Fahrgeschwindigkeit bis zum Anschlag drücken.

Hinweis: Die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Mähbedingungen ermöglicht:

- Verstopfungsfreies Mähen.
- Komfortables Halten des Joystick am Anschlag.

Schnitthöhe einstellen



Stellen Sie die Schnitthöhe mit dem Kipptaster (9) stufenlos von 1 bis 5 ein. Die aktuelle Einstellung wird an der Schnitthöhenanzeige am Gerät angezeigt.



Höhere Schnitthöhe: Kipptaster solange nach vorne drücken, bis die gewünschte Schnitthöhe erreicht ist.



Geringere Schnitthöhe: Kipptaster solange nach hinten drücken, bis die gewünschte Schnitthöhe erreicht ist.



Höchste Schnitthöhe: Kipptaster aus der Transportstellung heraus einmalig nach hinten antippen.

Messer einkuppeln im RC-Betrieb

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie sich außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

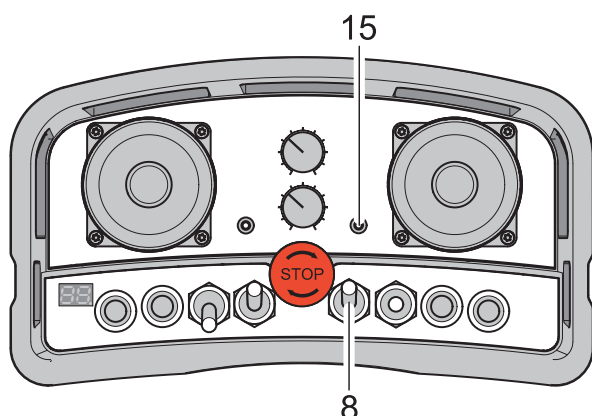
- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie sich außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleifen.

Voraussetzungen

- Der Motor läuft.
- Die Ölkontrollleuchte ist aus.
- Das Messer befindet sich nicht in Transportstellung.



➡ ① Messer einkuppeln:
Kippschalter (8) auf „I“ stellen.

✗ ② Messer auskuppeln:
Kippschalter (8) auf „0“ stellen.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird das Messer niemals automatisch eingekuppelt. Steht vor dem Einkuppeln des Messers der Kippschalter auf „I“, muss er zuerst auf „0“ gestellt werden.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird das Messer nach 2 Minuten abgeschaltet, wenn keines der folgenden Bedienelemente betätigt wird:

- Joystick Fahrtrieb
- Joystick Lenkung
- Kipptaster Schnitthöhe
- Kippschalter Differentialsperre

Messer einkuppeln:

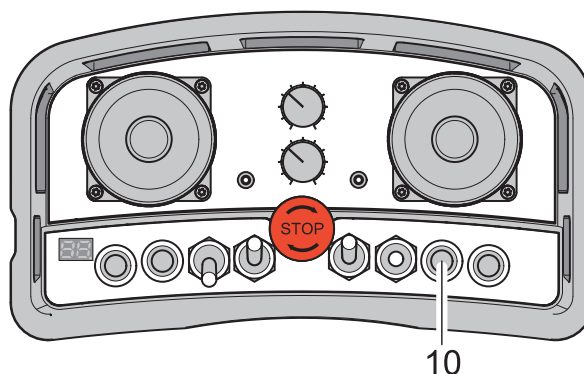
1. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.
2. Stellen Sie die höchste Schnitthöhe ein.
3. Stellen Sie den Messerkupplungsschalter (8) auf „I“.
⇒ Das Messer wird eingekuppelt.
⇒ Statusleuchte am Gerät blinkt.
⇒ Statusleuchte am Sender (15) blinkt.
4. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Zum Fahren über Wege das Messer auskuppeln:

1. Stellen Sie den Messerkupplungsschalter (8) auf „0“.
⇒ Das Messer wird ausgekuppelt.
⇒ Die Statusleuchten blinken nicht mehr.

Messer in Transportstellung bringen

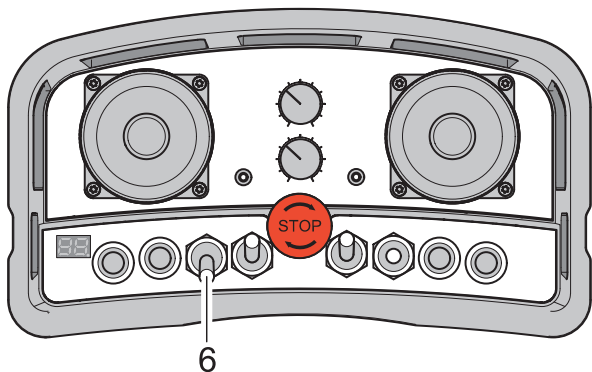
Das Messer kann aus jeder Position heraus in Transportstellung gebracht werden.



➡ ↑ Messer in Transportstellung bringen: Taster (10) drücken.

1. Drücken Sie kurz den Taster (10), um das Messer in Transportstellung zu bringen.
⇒ Das Messer wird sofort ausgekuppelt.
⇒ Das Messer wird in Transportstellung gebracht.

Differentialsperre betätigen im RC-Betrieb



⚠️ ① **Differentialsperre einschalten:** Kippschalter (6) auf „I“ stellen.

⚠️ ② **Differentialsperre ausschalten:** Kippschalter (6) auf „0“ stellen.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

- betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
- lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Ausschalten und Abstellen im RC-Betrieb

⚠️ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

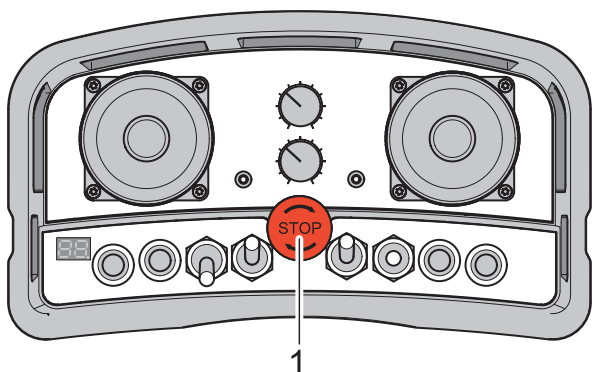
- ▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch steuerungsunfähiges Gerät.

Wenn Sie zuerst den Hauptschalter am Gerät ausschalten, ist der Empfänger nicht mehr aktiv. Das Messer wird nur durch den ausgehenden Motor gebremst. Die Parkbremse wird nicht aktiviert und das Gerät kann wegrollen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät immer in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge aus.



1. Lassen Sie beide Joysticks los.
2. Bringen Sie das Messer in Transportstellung.

3. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) am Sender.
 - ⇒ Der Motor wird ausgeschaltet.
 - ⇒ Der Fahrtrieb geht in Nullstellung, Parkbremse ist aktiv.
 - ⇒ Nach 10 Sekunden ertönt ein Intervallhupen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät gehen an (Dauerleuchten).
4. Warten Sie, bis das Messer stillsteht, bevor Sie sich dem Gerät nähern.
5. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab.
 - ⇒ Das Intervallhupen wird beendet.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät gehen aus.
 - ⇒ Der Empfänger ist jetzt stromlos.
6. Ziehen Sie den Schlüssel am Start-Stopp-Schalter (1) des Senders ab.
7. Schließen Sie den Benzinhahn.

Hinweis: Wenn Sie den Hauptschalter am Gerät nicht ausschalten, verbraucht der Empfänger weiterhin Strom. Es ertönt dann nach 10 Sekunden ein Intervallhupen. Schalten Sie dann den Hauptschalter aus, um die Batterie nicht zu entladen.

Umschalten aus dem RC-Betrieb in den MC-Betrieb

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält.
- ▶ Kuppeln Sie das Messer immer aus, bevor Sie sich dem Gerät nähern.

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Sie können bei laufendem Motor in den MC-Betrieb umschalten.

Umschalten

1. Fahren Sie das Gerät in ein ebenes, nicht rutschiges Gelände.
2. Kuppeln Sie das Messer aus und warten Sie, bis es stillsteht.
3. Näheren Sie sich dem Gerät von links hinten.
4. Stellen Sie den Wahlhebel Betriebsarten am Heck des Geräts auf MC-Betrieb.
5. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
6. Legen Sie den Sender in die Senderhalterung unterm Lenkrad ein.
 - ⇒ Der Motor läuft weiter.
 - ⇒ Der MC-Betrieb ist eingeschaltet.

Hinweis: Wenn beim Umschalten in den MC-Betrieb das Messer nicht ausgekuppelt ist, wird aus Sicherheitsgründen ein Not-Halt ausgelöst.

Not-Halt im RC-Betrieb

Das Gerät ist mit einem Not-Halt ausgestattet. Zur Abwendung einer Gefahr schalten Sie mit dem Not-Halt alle Funktionen des Geräts aus. Das Gerät wird sofort in einen sicheren Zustand versetzt.

Drücken Sie sofort den Not-Halt-Schalter am Gerät,

- in einem Notfall oder einer Gefahrensituation.
- wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert.

Verwenden Sie den Not-Halt-Schalter nicht zum normalen Ausschalten des Geräts.

Seien Sie beim Wiedereinschalten äußerst vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht im Gefahrenbereich befinden.

Ursachen für Not-Halt

- Der Fahrersitz ist belastet.
- Der Sender befindet sich in der Senderhalterung.
- Verlust der Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger.
- Drücken des Not-Halt-Schalters am Gerät.
- Das Gerät ist umgekippt.

Hinweis: Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Entnehmen Sie die Bedeutung dieses Codes dem Kapitel „Fehlercodes“.

Auswirkungen eines Not-Halts

Das Gerät wird in einen sicheren Zustand gebracht.

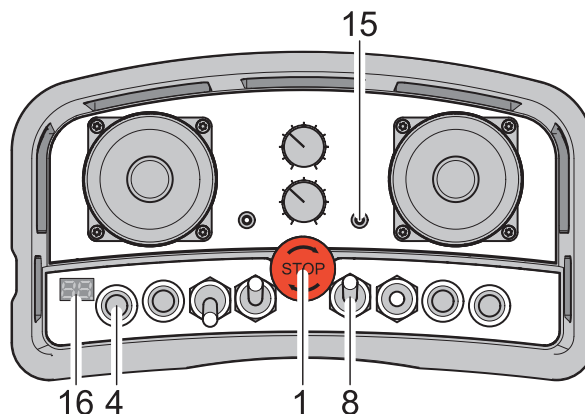
- Messer wird ausgekuppelt.
- Motor wird ausgeschaltet.
- Fahrtrieb geht in Nullstellung, Parkbremse ist aktiv.
- Statusleuchten gehen an.
- Die Steuerungsfunktion des Senders ist abgeschaltet.

Vorgehen nach einem Not-Halt

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung beim Einschalten und Starten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender um ein Weiterfahren zu verhindern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.



Nach einem Not-Halt muss folgende Startprozedur durchgeführt werden.

1. Prüfen und beseitigen Sie die Ursache für den Not-Halt.
2. Schalten Sie den Sender durch Drücken des Start-Stopp-Schalters (1) aus und warten Sie 5 Sekunden.
3. Drehen Sie den Start-Stopp-Schalter (1) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
4. Warten Sie einen einzelnen Hupton des Geräts ab.
 - ⇒ Im Display (16) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
5. Die Statusleuchten am Gerät und am Sender (15) erlöschen.
6. Betätigen Sie den Taster „Hupe“ (4), um das Gerät betriebsbereit zu schalten.
 - ⇒ Der Hupton signalisiert die Betriebsbereitschaft des Geräts.
7. Das Messer wird bei einem Not-Halt ausgekuppelt. Der Kippschalter „Messerkupplung“ (8) bleibt jedoch in der zuletzt ausgewählten Position. Setzen Sie daher den Kippschalter „Messerkupplung“ (8) manuell auf „0“.

Transport

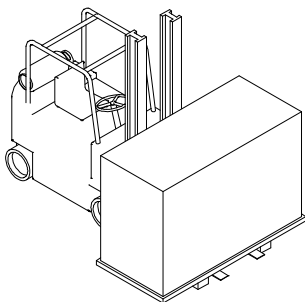
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben des Geräts müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpalette.

Transport des fahrbereiten Geräts

⚠ Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

► Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn.

Verladen

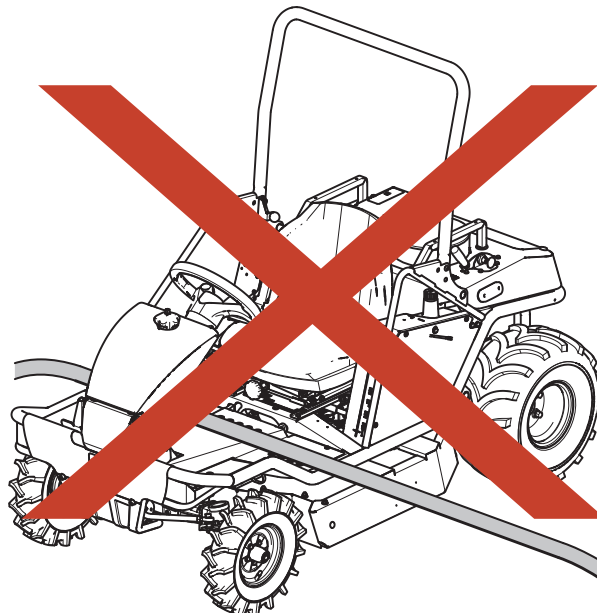
Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
- breiter als das Gerät sind.
- eine rutschfeste Oberfläche haben.

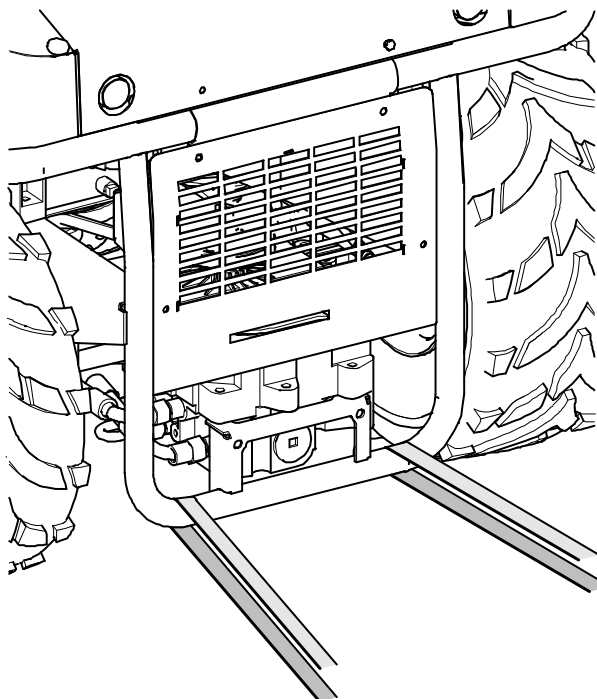
Achtung

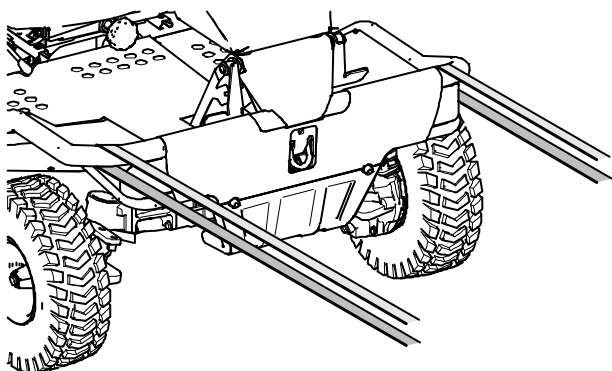
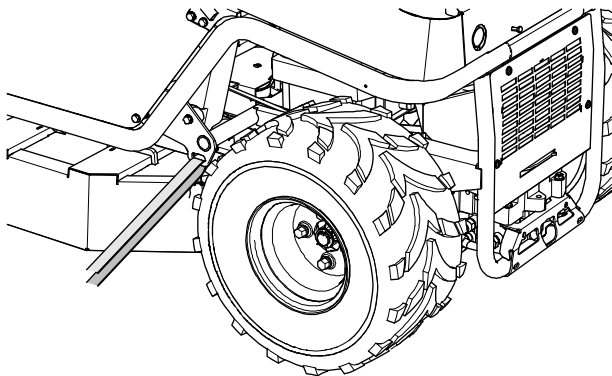
Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Stellen, die in der Abbildung dargestellt sind.
- Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.



1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.
4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.
5. Zurren Sie das Gerät an Verzurrösen und Rahmenteilen mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.





Gerät abladen

1. Lösen Sie die Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Verladen“.

Abschleppen

⚠ Warnung

Ohne Fahrtrieb kann das Gerät wegrollen.

- Entriegeln Sie in steilem Gelände niemals den Fahrtrieb, ohne das Gerät gegen Wegrollen zu sichern.

Kann der Motor nicht mehr gestartet werden, muss das Gerät abgeschleppt werden.

1. Lassen Sie das Gerät unter Einsatz der Bremse auf eine weniger steile Fläche rollen.
2. Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen oder Rutschen.
3. Hängen Sie das Gerät an eine ausreichend gesicherte Seilwinde.
4. Entriegeln Sie zum Abschleppen den Fahrtrieb und lösen Sie die Parkbremse.

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

⚠ Vorsicht

Heißes Schalldämpfergitter.

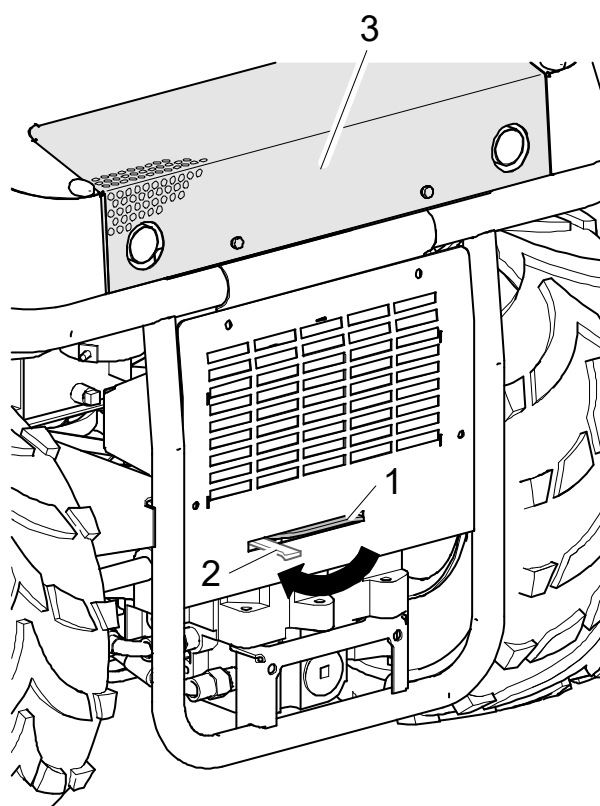
- Berühren Sie nicht das Schalldämpfergitter (3), wenn Sie das Gerät schieben. Dieses wird im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.

Achtung

Das Starten des Motors mit entriegeltem Fahrtrieb kann den hydraulischen Antrieb zerstören.

- Starten Sie niemals den Motor, wenn der Fahrtrieb entriegelt ist.

Um den Mäher ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse. Der Mäher kann dann nur mit der Parkbremse gebremst werden.



1: = Verriegelt

2: = Entriegelt

Notfahrprogramm

⚠ Warnung

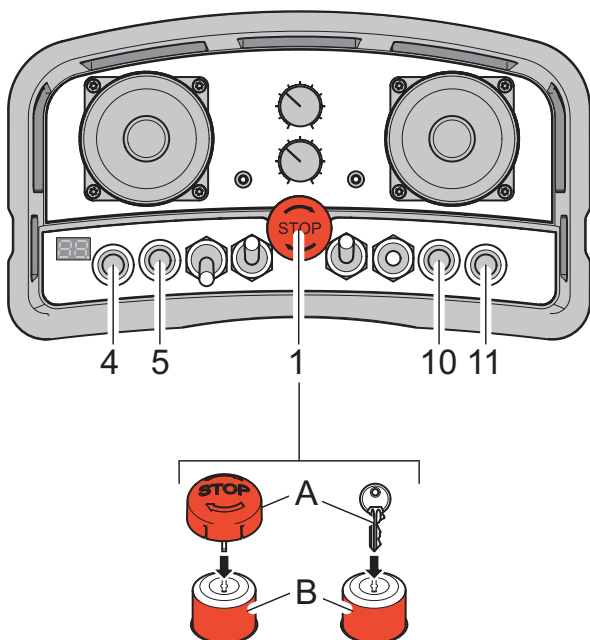
Verletzungsgefahr im Notfahrprogramm durch außer Kraft gesetzte Sicherheitsfunktionen. Das Gerät kann kippen oder beim Starten losfahren. Die Schnitthöhe kann nicht verstellt und die Differentialsperre nicht deaktiviert werden. Das Messer kann sich drehen.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Voraussetzungen

- Das Gerät lässt sich nicht in den Betriebsarten MC oder RC bergen.
- Hangneigung flacher als 21°. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Vorsicht an Hängen“.
- Dass Sie Erfahrung im sicheren Umgang mit dem Gerät haben.
- Dass Gefahren durch das rotierende Messer ausgeschlossen sind.
- Dass eine eingeschränkte Kurvenfahrt nicht zu Gefahren führt.

Notfahrprogramm aktivieren



1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Legen Sie den Sender in die Senderhalterung ein.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
4. Schalten Sie den Hauptschalter am Gerät ein.
 - ⇒ Nachdem die Steuerung hochgefahren ist, leuchten die Statusleuchten am Gerät.
5. Stecken Sie den Schlüssel (A) auf den Start-Stopp-Schalter (B).
6. Drehen Sie den Schlüssel (A) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
 - ⇒ 5 Sekunden warten.

7. Drücken Sie die Taster „Motorstart“ (5), „Transportstellung Messer“ (10), und „Frequenz anzeigen“ (11) gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden.

- ⇒ Motor startet automatisch
- ⇒ Fahren ist für 3 Minuten möglich.

Motor startet nicht

1. Drücken Sie die Taster „Hupe/Quittieren“ (4) und „Motorstart“ (5) gleichzeitig.
 - ⇒ Motor startet automatisch, ggf. dreht sich das Messer.
 - ⇒ Fahren ist für 3 Minuten möglich.

Hinweis: Wenn der Motor nicht startet, ist eine Bergung mit Notfahrprogramm nicht möglich.

Notfahrprogramm beenden

Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) um das Notfahrprogramm zu beenden.

Wartung

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender um ein Weiterfahren zu verhindern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei stillstehendem Motor:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn.
3. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab.

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

Wartungs- und Reinigungsstellung

⚠ Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Um Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten an der Unterseite des Geräts durchzuführen, kann das Gerät angehoben oder gekippt werden.

- Heben Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund an.
- Verwenden Sie nur Hebezeuge oder Rampen, die für das Gewicht des Geräts geeignet sind.
- Bringen Sie Hebezeuge nur am Hauptrahmen an, da nur dieser das Gewicht tragen kann.
- Sichern Sie das Gerät stets gegen Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen.
- Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.
- Kippen Sie das Gerät nicht weiter als in den Sicherheitshinweisen zum Fahren am Hang angegeben. Das Gerät kann sonst umstürzen und es kann zu Schäden am Gerät und zu Verunreinigungen durch austretende Flüssigkeit kommen.
- Führen Sie keine Arbeiten aus, die ein Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen des Geräts verursachen können.

Wartungsübersicht

Tragen Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten stets Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Reinigen.	■	
	Grunddurchsicht durchführen.	■	▲
	RC-Funktionen prüfen.	■	▲
	Sicherheitsfunktionen prüfen.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinbahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen (siehe Kapitel „Messer prüfen“).	■	▲
	Wechseln.		▲
	Anschraubstelle Messerklinge reinigen.	■	
Messerbremse	Funktioniert die Bremse sicher und steht das Messer in 5 Sekunden?	□	▲
Fahrantriebshebel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung (Parkbremse) ist?	□	▲
	Geht der Hebel in Nullstellung, wenn die Fußbremse betätigt wird?	■	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲
Motor	Verbindliche Angaben (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
	Ölfilterwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
Parkbremse	Prüfen.	■	▲
Fußbremse prüfen	Fußbremse prüfen.	■	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Lenkung	Spiel prüfen.	■	▲

Wartung

Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Not-Halt-Schalter	Prüfen.	□	▲
Start-Stopp-Schalter mit Schlüssel	Prüfen.	□	▲
Wahlhebel Betriebsart	Prüfen.		▲
Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.	■	▲
	Evtl. Leckstellen beseitigen.		▲
	Ölwechsel nach 50 h und dann alle 200 h.		▲
Batterie des Geräts	Ladezustand prüfen.		▲

- A Vor und nach jeder Benutzung.
B Jährlich oder alle 50 h.
■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.
□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.
▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie für eine ausreichende Kühlung des Hydrostatgetriebes das Getriebegehäuse und den Bereich um den Getrieblüfter sauber.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutztuch, Schalldämpfer oder Kraftstofftank, sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsfunktionen MC prüfen

Überprüfen Sie die Sicherheitsfunktion im MC-Betrieb.

Wählen Sie die Betriebsart MC.

Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

- der Fahrtriebshebel sich nicht in Nullstellung befindet.

Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, muss der Fahrtriebshebel in Nullstellung gehen.

RC-Funktionen prüfen

Bei stillstehendem Motor prüfen

1. Stellen Sie den Wahlhebel Betriebsarten am Heck des Geräts auf RC-Betrieb (Fernsteuerbetrieb).
2. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
3. Stellen Sie den Kippschalter „Lenkumkehrung“ auf Normalstellung.

Lenkung prüfen

1. Drücken Sie den rechten Joystick nach links.
 - ⇒ Lenkung lenkt ohne Verzögerung nach links.
2. Lassen Sie den rechten Joystick los.
 - ⇒ Lenkung geht ohne Verzögerung in Mittelstellung.
3. Drücken Sie den rechten Joystick nach rechts.
 - ⇒ Lenkung lenkt ohne Verzögerung nach rechts.
4. Lassen Sie den rechten Joystick los.
 - ⇒ Lenkung geht ohne Verzögerung in Mittelstellung.

Fahrtriebshebel prüfen

1. Stellen Sie den Drehknopf „maximale Fahrgeschwindigkeit“ auf Hase.
2. Drücken Sie den linken Joystick nach vorne.
 - ⇒ Fahrhebel geht ohne Verzögerung nach vorne.
3. Lassen Sie den linken Joystick los.
 - ⇒ Fahrtriebshebel geht ohne Verzögerung in Nullstellung/Parkbremse.
4. Drücken Sie den linken Joystick nach hinten.
 - ⇒ Fahrtriebshebel geht ohne Verzögerung nach hinten.
5. Lassen Sie den linken Joystick los.
 - ⇒ Fahrtriebshebel geht ohne Verzögerung in Nullstellung/Parkbremse.

Schnitthöhe prüfen

1. Kipptaster „Niedrigere Schnitthöhe“ solange nach hinten drücken, bis die Schnitthöhenverstellung von alleine stoppt.
 - ⇒ Schnitthöhenanzeige muss auf 1 stehen.
2. Kipptaster „Höhere Schnitthöhe“ solange nach vorne drücken, bis die Schnitthöhenverstellung von alleine stoppt.
 - ⇒ Schnitthöhenanzeige muss auf 5 stehen.
3. Drücken Sie kurz den Taster „Transportstellung Messer“.
 - ⇒ Das Messer wird in Transportstellung gebracht.
 - ⇒ Schnitthöhenanzeige muss auf 0 stehen.
4. Betätigen Sie kurz den Kipptaster „Niedrigere Schnitthöhe“.
 - ⇒ Schnitthöhe bewegt sich selbständig aus der Transportstellung in die höchste Schnitthöhe.
 - ⇒ Schnitthöhenanzeige muss auf der 5 stehen.

Bei laufendem Motor prüfen

1. Starten Sie den Motor.
 - ⇒ Das Gerät muss stillstehen.
2. Gashebel ganz nach oben ziehen.
 - ⇒ Der Motor läuft mit Standgas.
3. Wiederholen Sie die Prüfabläufe für Lenkung, Fahr-
triebshebel und Schnitthöhe.
 - ⇒ Funktion ist wie im jeweiligen Punkt beschrieben.
 - ⇒ Das Gerät muss nach vorne fahren, wenn Sie den
rechten Joystick nach vorne drücken.
 - ⇒ Das Gerät muss rückwärts fahren, wenn Sie den rech-
ten Joystick nach hinten drücken.
 - ⇒ Das Gerät muss ohne Verzögerung anhalten, wenn
Sie den rechten Joystick loslassen.

Sicherheitsfunktionen prüfen

Magnetkontaktschalter an der Senderhalterung

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
4. Starten Sie den Motor.
5. Stellen Sie den Fahrtriebshebel auf Nullstellung.
6. Nehmen Sie den Sender aus der Senderhalterung.
7. Stellen Sie den Fahrtriebshebel auf langsame Ge-
schwindigkeit vorwärts.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.

Sitzkontaktschalter

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Legen Sie den Sender in die Senderhalterung ein.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
4. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
5. Starten Sie den Motor.
6. Stellen Sie den Fahrtriebshebel auf langsame Ge-
schwindigkeit vorwärts.
7. Halten Sie den Fahrtriebshebel an der eingestellten Po-
sition fest.
8. Entlasten Sie vorsichtig den Fahrersitz.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.

Magnetkontaktschalter an der Senderhalterung und Sitzkontaktschalter

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Legen Sie den Sender in die Senderhalterung ein.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
4. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
5. Starten Sie den Motor.
6. Stellen Sie den Fahrtriebshebel auf langsame Ge-
schwindigkeit vorwärts.
 - ⇒ Der Motor darf nicht ausgehen.

Not-Halt-Schalter prüfen

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
4. Starten Sie den Motor.
5. Fahren Sie auf einen Untergrund, in dem das Messer frei
drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden
berührt.
6. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich
des Geräts aufhält.
7. Kuppeln Sie das Messer ein.
8. Drücken Sie den Not-Halt-Schalter am Gerät.
 - ⇒ Das Messer muss aus maximaler Drehzahl in weniger
als 5 Sekunden stillstehen.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät müssen dauerhaft
leuchten.

Start-Stopp-Schalter mit Schlüssel prüfen

1. Wählen Sie die Betriebsart RC.
2. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
3. Starten Sie den Motor.
4. Fahren Sie auf ein großes, freies und ebenes Gelände.
5. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich
des Geräts aufhält.
6. Fahren Sie langsam vorwärts.
7. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender.
 - ⇒ Der Fahrtriebshebel muss in Nullstellung/Parkbrem-
se gehen.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät müssen dauerhaft
leuchten.

Schlüsselfunktion prüfen

1. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter.
2. Ziehen Sie den Schlüssel vom Start-Stopp-Schalter ab,
ohne ihn dabei zu drehen.
3. Versuchen Sie, den Sender einzuschalten.
 - ⇒ Ohne den Schlüssel darf sich der Sender nicht einschal-
ten lassen.

Transportstellung des Messers prüfen

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
4. Starten Sie den Motor.
5. Fahren Sie auf einen Untergrund, in dem das Messer frei
drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden
berührt.
6. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich
des Geräts aufhält.
7. Bringen Sie das Messer in Transportstellung.
 - ⇒ Das Messer darf sich jetzt nicht einkuppeln lassen.

Automatische Messerabschaltung prüfen

1. Wählen Sie die Betriebsart RC.
2. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
3. Starten Sie den Motor.
4. Fahren Sie auf ein großes, freies und ebenes Gelände.
5. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.
6. Kuppeln Sie das Messer ein.
7. Betätigen Sie 2 Minuten lang kein Bedienelement am Sender.
 - ⇒ Das Messer muss nach diesen 2 Minuten automatisch ausgeschaltet werden.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät müssen erlöschen.

Parkbremse prüfen

⚠ Warnung

Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
4. Entriegeln Sie den Fahrtrieb.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Versuchen Sie das Gerät zu schieben.

Wenn die Hinterräder blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät schieben, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Prüfen Sie im MC-Betrieb, ob der Fahrtriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) geht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Prüfen Sie im MC-Betrieb, ob der Fahrtriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) geht, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.

Fußbremse prüfen

Prüfen Sie im MC-Betrieb, ob der Fahrtriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) zurückgeht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Messer prüfen

⚠ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

⚠ Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungsrissen und Brüchen.

Prüfen Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

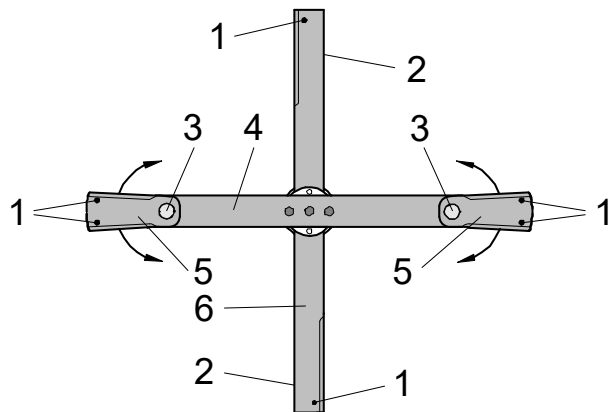
- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Messerwechsel



Messerklingen (5)

Die Messerklingen müssen sich leicht bewegen lassen. Halten Sie dazu stets den Drehpunkt (3) sauber. Mähen Sie niemals mit festsitzenden Messerklingen.

Achtung! Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingen nur paarweise ausgewechselt werden!

Bei den Messerklingen handelt es sich um Wendeklingen. Wenden Sie beide Klingen,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die zweite Schneide der Messerklinge noch nicht verwendet wurde.

Ein Wechsel der Messerklingen und Befestigungsteile ist unbedingt erforderlich,

- wenn eine Verschleißmarkierung (1) der zweiten Schneide erreicht ist.
- wenn die Dicke der Messerklinge an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Mulchmesser (6)

Ein Wechsel des Mulchmessers und der Befestigungsteile ist erforderlich,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die Dicke des Messers an der Hinterkante (2) oder an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Originalmesser

Ein Original Messer erkennen Sie an der Einprägung:

AS XXXXXXXX

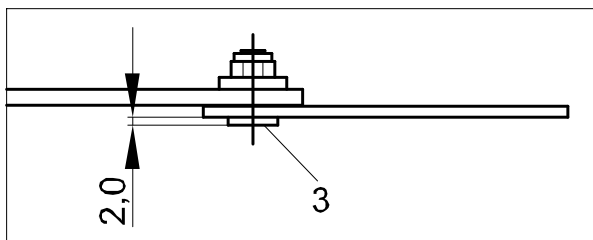
Die Einprägung entspricht der Ersatzteilnummer.

Zustand der Messerklingenschrauben kontrollieren

⚠ Warnung

Ein abgenutzter Schraubenkopf kann dazu führen, dass sich die Messerklingen lösen.

► Überprüfen Sie die Schrauben zur Befestigung der Messerklingen!



Der Schraubenkopf (3) nutzt sich beim Mähen ab und muss spätestens bei einer Dicke von 2 mm ersetzt werden.

Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingenschrauben nur paarweise ausgetauscht werden.

Messerkupplung prüfen

1. Wählen Sie die Betriebsart MC.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
4. Starten Sie den Motor.
5. Fahren Sie auf einen Untergrund, in dem das Messer frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.
6. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.
7. Kuppeln Sie das Messer ein.
8. Kuppeln Sie das Messer aus.
 - ⇒ Das Messer muss aus maximaler Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät müssen erlöschen.

Motor warten

⚠ Vorsicht

Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelästigung.

- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiarbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie

- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
 - den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
 - die Kühlrippen des Motors
- stets sauber.

Motorabdeckung öffnen

⚠ Warnung

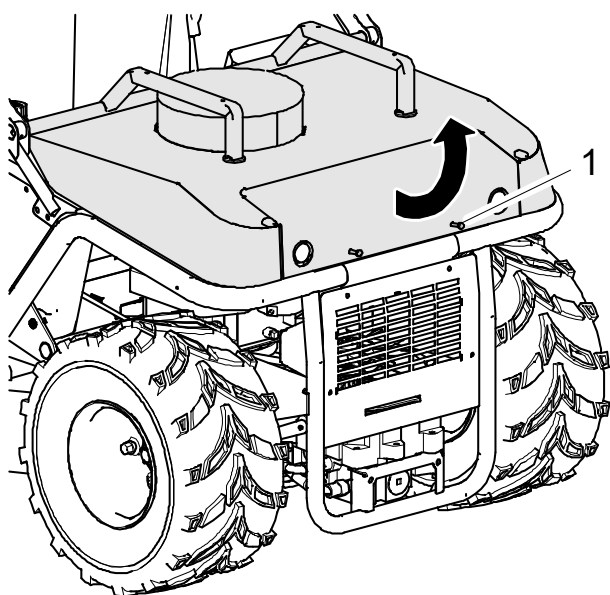
Die Motorabdeckung kann ungewollt zuklappen.

- Sorgen Sie für einen sicheren Halt der Motorabdeckung, während Sie am Motor arbeiten. Klappen Sie die Motorabdeckung nach den Wartungsarbeiten am Motor sofort wieder zu.

⚠ Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie die Motorabdeckung öffnen.



Um Wartungsarbeiten am Motor durchzuführen, lösen Sie die Schrauben (1) und klappen Sie die Motorabdeckung auf.

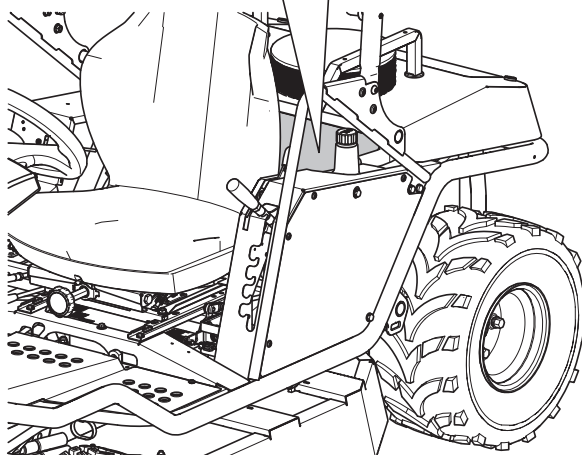
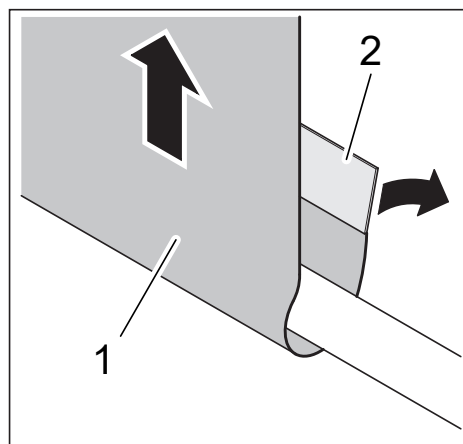
Motorraum-Abtrennung öffnen und schließen

⚠ Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie die Motorraum-Abtrennung öffnen.

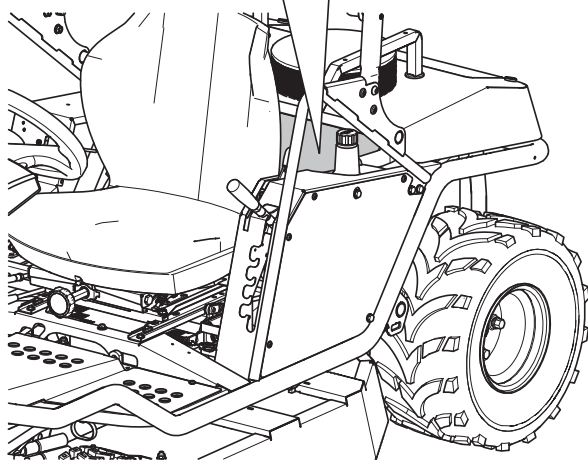
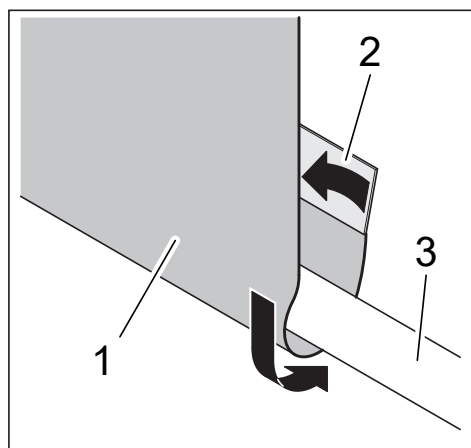
Motorraum-Abtrennung öffnen:



Um Wartungsarbeiten am Motor leichter durchzuführen, kann die Motorraum-Abtrennung geöffnet werden.

Ziehen Sie die Motorraum-Abtrennung (1) nach oben. Der Magnetverschluss (2) öffnet automatisch.

Motorraum-Abtrennung schließen:



Führen Sie die Motorraum-Abtrennung (1) unter der Hubachse (3) der Schnitthöheneinstellung durch und wieder nach oben. Der Magnetverschluss (2) schließt automatisch.

Motorölstand prüfen

Achtung

- Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand.

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Beim Fahren an Hängen sollte der Ölstand immer am oberen Level sein.

Füllen Sie niemals zu viel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Zündkerzen prüfen

⚠ Gefahr

- Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.
- Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Verschmutzte Zündkerzen vermindern die Motorleistung. Reinigen Sie die Elektrode der Zündkerze mit einer Messingdrahtbürste. Prüfen Sie den Elektrodenabstand (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller). Achten Sie darauf, dass der Isolator um die Elektrode nicht beschädigt wird. Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Zündkerze.

Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Prüfen Sie stets beide Zündkerzen.

Luftfilter warten

⚠ Warnung

- Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Batterie prüfen und laden

⚠ Warnung

- Von der Batterie gehen Gefahren aus.
- Halten Sie Kinder fern.
- Führen Sie niemals Änderungen an der Batterie durch.
- Die Batterie ist versiegelt und darf niemals geöffnet werden.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie oder den Batteriekabeln Schutzbrille und Handschuhe.
- Holen Sie bei Unfällen mit Batteriesäure immer ärztliche Hilfe.

⚠ Warnung

- Explosionsgefahr
- Beim Laden der Batterie entstehen explosive Gase. Eine Explosion der Batterie kann Verletzungen hervorrufen und zur Erblindung führen.
- Halten Sie offene Flammen oder Zündquellen fern und rauchen Sie nicht.
- Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

⚠ Warnung

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säuren. Kontakt mit der Batteriesäure kann zu Blindheit oder ernsten Verbrennungen führen.

- ▶ Halten Sie die Batterie immer aufrecht und verschütten Sie keine Batteriesäure.
- ▶ Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut und den Augen.
- ▶ Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Batteriesäure sofort die Augen mit Wasser.

Achtung

Arbeiten an der Batterie können den Empfänger beschädigen.

- ▶ Vor Arbeiten an der Batterie: Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender und ziehen Sie den Schlüssel ab. Schalten Sie anschließend den Hauptschalter aus.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Die Batterie ist wartungsfrei und gasdicht.

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

Verwenden Sie ein Ladegerät, das mit einem 12 V Anschluss für Bordnetzsteckdosen ausgerüstet ist. Stecken Sie den Stecker zum Laden in die Bordnetzsteckdose.

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Batterie austauschen**⚠ Warnung**

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
- ▶ Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Wichtig: Verwenden Sie nur Originalbatterien.

Originalbatterien erhalten Sie beim Hersteller oder bei Ihrer autorisierten Fachwerkstatt. Beachten Sie auch alle Hinweise in der Betriebsanleitung der Batterie (wenn vorhanden).

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
2. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
3. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
4. Bauen Sie die neue Batterie in das Gerät ein.
5. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
6. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.

Hydrostat-Getriebe**⚠ Warnung**

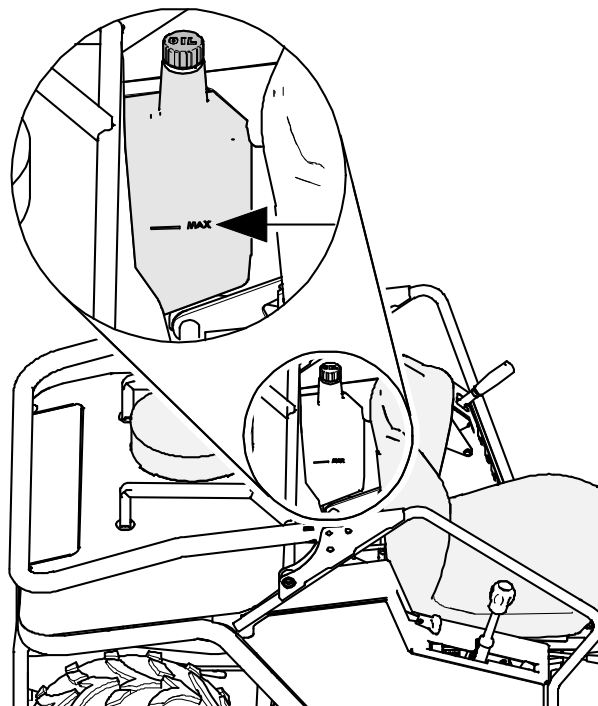
Verletzungsgefahr durch Hochdruck (bis zu 410 bar) im hydraulischen System.

- ▶ Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Dichtheit, Beschädigungen und Scheuerstellen.

⚠ Warnung

Beim Austreten von Öl besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem vor und nach dem Mähen auf Dichtheit.



In betriebswarmem Zustand muss der Ölstand bei der Markierung „MAX“ sein. Im kalten Zustand kann der Ölstand etwas darunter, bei sehr heißem etwas darüber sein.

Es muss immer Öl im Ausgleichsbehälter sein, damit keine Luft ins hydraulische System gelangen kann.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsübersicht“).

Prüfen Sie, ob der Getriebebelüfter unbeschädigt ist.

Der hydrostatische Antrieb erzeugt ein gleichmäßiges, mit zunehmender Last (z.B. in steilem Gelände) lauter werdendes Arbeitsgeräusch. Verändert sich dieses Arbeitsgeräusch, wird es unregelmäßig oder sehr laut, lassen Sie den hydrostatischen Antrieb abkühlen und prüfen Sie den Ölstand.

Ist das veränderte Arbeitsgeräusch auch dann noch vorhanden, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Möglicherweise muss das Hydrauliksystem entlüftet oder das Öl gewechselt werden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur vollsynthetisches Motorenöl 5 W50.

Zusammenbau

Lieferumfang

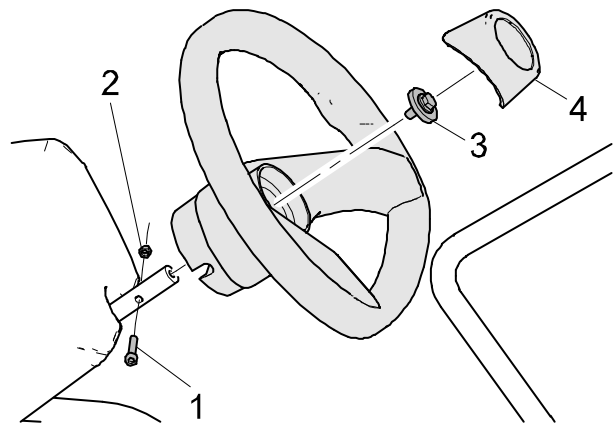
Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert. Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Der Sender mit Batterien, Gurten und 2 Schlüssel für Start-Stopp-Schalter.
- Lenkrad.
- Werkzeugtasche mit Kleinteilen.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.
- Betriebsanleitung Sender und Empfänger.

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton.
2. Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen (siehe Kapitel „Technische Daten“).
3. Legen Sie die Batterien in den Sender ein (siehe Kapitel „Batterie prüfen und wechseln“).
4. Bringen Sie den Gurt am Sender an.
5. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Montage



Montieren Sie das Lenkrad:

1. Stecken Sie die Schraube (1) durch Lenkrad und Lenksäule.
2. Ziehen Sie die zentrale Befestigungsschraube (3) an.
3. Schrauben Sie die Mutter (2) auf der Schraube (1) fest.
4. Stecken Sie die Kappe (4) auf.

Lagerung

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebs sicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
 2. Fahren Sie den Kraftstofftank leer.
 3. Vergaser entleeren: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
 4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
 5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Kapitel „Zubehör“).
 6. Ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.
 7. Nehmen Sie die Batterien aus dem Sender.
- Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches vom Hersteller freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Über www.as-motor.com haben Sie direkten Zugang zu unserem Ersatzteil-Portal. Hier finden Sie über die Suche-Funktion schnell das richtige Ersatzteil und können sich die entsprechende Ersatzteil-Liste ausdrucken. Das erleichtert Ihnen die anschließende Bestellung über Ihre autorisierte Fachwerkstatt unter Angabe des Gerätetyp und der Seriennummer Ihres Geräts.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleifen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht z. B. für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen, Bürsten, Kufen, usw.

Bereifung

⚠ Warnung

Werden Räder mit anderem Durchmesser verwendet oder Räder aus Serie und Zubehör vermischt, kann dies zur Beschädigung des Allradsystems führen. Dadurch besteht Unfallgefahr.

Verwenden Sie nur die vom Hersteller freigegebene Bereifung.

Es dürfen nur folgende Räder verwendet werden:

- AS Serienbereifung mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ (XL Rad)
- AS Zubehör: G06999001 (Standard Rad Kit AS 940)

Die Bereifung muss stets satzweise vorne und hinten montiert werden.

Reifenbezeichnungen siehe Kapitel „Technische Daten“.

Entsorgung

Das Gerät schneidet und zerkleinert den Aufwuchs in einem Arbeitsgang. Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.

Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.



Der Sender sowie dessen Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Führen Sie den Sender dem örtlichen Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu. Geben Sie die Batterien bei Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle ab.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.as-motor.com.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Bei einer Störung wird zunächst empfohlen, den Sender am Start-Stopp-Schalter und das Gerät am Hauptschalter abzuschalten. Nach 10 Sekunden nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb. Wechseln Sie ggf. auch die Frequenz (siehe Kapitel „Funkfrequenz wählen“).

Bleibt die Störung bestehen, hilft Ihnen die nachfolgende Tabelle und die Tabelle „Fehlercodes“ die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung zu erkennen.

Lässt sich die Störung nicht beseitigen, ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.com.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Verbindung zwischen Sender und Empfänger	Batterie am Sender leer.	Batterie ersetzen.
	Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Funkreichweite überschritten.	Abstand zwischen Sender und Empfänger reduzieren.
	Funkstörung durch andere Sender (Funkgeräte, Garagentoröffner, Fahrzeugschlüssel).	Sender und Empfänger ausschalten, nach 10 Sekunden wieder starten.
		Funkkanal wechseln.
		Abstand zur Störquelle vergrößern. Störquelle entfernen.
	Not-Halt-Schalter am Gerät betätigt.	Not-Halt-Schalter entriegeln.
	Antenne lose, beschädigt oder nicht mehr vorhanden.	Antenne befestigen oder erneuern.
Anlasser dreht sich nicht	MC-Betrieb: Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	Fahrertriebshebel in Nullstellung bringen.
		Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
		Sender in Senderhalterung einlegen.
	Not-Halt-Situation liegt vor.	Not-Halt-Situation beseitigen.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Batterie am Gerät defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerze herausdrehen und bei geschlossenem Benzin-hahn mehrmals starten, Zündkerze trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzin-hahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).

	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.
	Gehäuse des Mähers verstopft.	Siehe Kapitel „Wartung“.
	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebene Position bringen.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen (siehe Kapitel „Starten“).
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Motor geht aus während des Mähens	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebenere Position bringen.
Gerät bewegt sich nicht	RC-Betrieb: Drehknopf Begrenzung Fahrgeschwindigkeit steht auf „0“.	Drehknopf Begrenzung Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Fahr Antrieb entriegelt.	Fahr Antrieb verriegeln.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Messer lässt sich nicht einkuppeln	Motor läuft nicht	Motor starten.
	Messer in Transportstellung.	Messer in beliebige Schnittstellung bringen.
	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebenere Position bringen.
	MC-Betrieb: Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	Fahrtriebshebel in Nullstellung bringen.
		Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
Messer kuppelt aus während des Mähens		Sender in Senderhalterung einlegen.
	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebenere Position bringen.
Das Messer dreht sich nicht	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bowdenzug defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.

Mögliche Störungen

Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Intervall-Hupsignal im Betrieb trotz Einhaltung der erlaubten Hangneigung.	Warnung vor zu hoher Belastung des Geräts durch Bodunebenheiten.	Fahrgeschwindigkeit verringern.
Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe Kapitel „Wartung“).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
	Unterschiedlicher Reifendruck.	Reifendruck prüfen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.
Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei betätigter Bremse	Bremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Parkbremse prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.

Die Reifen werden platt	Dornen oder spitze Gegenstände beschädigen die Reifen.	Ggf. Reifendichtmittel verwenden (autorisierte Fachwerkstatt).
Differentialsperre nicht aktivierbar	MC-Betrieb.	Betätigung nur manuell über Fußpedal möglich.
	RC-Betrieb: Not-Halt-Situation liegt vor	Not-Halt-Situation beseitigen.
Schnitthöhe lässt sich nicht einstellen	MC-Betrieb: Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
		Sender in Senderhalterung einlegen
Not-Halt beim Wechseln der Betriebsart (RC zu MC)	Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
	Messer eingekuppelt.	Messer vor Umstellung der Betriebsart auskuppeln.
Not-Halt beim Wechseln der Betriebsart (MC zu RC)	Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
	Sender in Senderhalterung.	Sender aus Senderhalterung entnehmen.
	Sitzkontaktschalter betätigt.	Sitz freimachen.
Gerät fährt nicht geradeaus	RC-Betrieb: Trimmung der Lenkung verstellt.	Trimmung mit Drehknopf Lenkung trimmen am Sender anpassen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).

Fehlercodes

Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die am häufigsten vorkommenden Fehlercodes. Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn ein Fehlercode angezeigt wird, den Sie in dieser Tabelle nicht finden.

Anzeige	Benennung	Ursachen	Abhilfe
A1	Sitzkontakt geschlossen im RC-Betrieb	Sitzkontakt durch Fahrer betätigt im RC-Betrieb.	Mitfahren ist im RC-Modus nicht gestattet.
		Sitzkontakt durch Dritten betätigt im RC-Modus.	Mitfahren und Personentransport ist im RC-Modus nicht gestattet.
		Sitzkontakt durch Gegenstände betätigt im RC-Modus.	Sitz von Gegenständen befreien.
		Wahlhebel Betriebsarten nicht vollständig auf MC umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
A2	Sender in Senderhalterung im RC-Betrieb	Sender in Senderhalterung im RC-Modus.	Sender aus Senderhalterung entnehmen.
		Magnetschalter durch einen Magneten an der Senderunterseite betätigt.	Magnet entfernen.
		Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig auf MC umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
A3	Not-Halt-Schalter am Gerät betätigt	Not-Halt-Schalter betätigt.	Not-Halt-Schalter durch Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln.
		Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
A4	Messer eingekuppelt bei Änderung der Betriebsart (RC->MC)	Messer war eingekuppelt, während Wahlhebel von RC nach MC umgestellt wurde.	Messer vor dem Umstellen auskuppeln.
A5	Sender nicht in Senderhalterung und Fahrhebel nicht in Mittelstellung (MC)	Sender nicht in Senderhalterung.	Sender in Senderhalterung einlegen.
		Sender nicht richtig in Senderhalterung.	Sender in Senderhalterung richtig einlegen (siehe Bedienungsanleitung).
A7	Sender nicht in Senderhalterung und Messer eingekuppelt (MC)	Sender nicht in Senderhalterung.	Sender in Senderhalterung einlegen.
		Sender nicht richtig in Senderhalterung.	Sender in Senderhalterung richtig einlegen (siehe Bedienungsanleitung).
A8	Sitzkontakt nicht geschlossen und Fahrhebel nicht in Mittelstellung (MC)	Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz im MC-Betrieb.	Fahrer in Sitz setzen.
		Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz im MC-Betrieb.	Fahrer richtig auf den Sitz setzen.
		Fahrer zu leicht, um Sitzkontakt zu betätigen.	Geeigneten Fahrer wählen.
		Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
A9	Not-Halt durch Schräglage	Not-Halt durch Schräglage (Gerät ist umgekippt).	Gerät bergen.
		Not-Halt durch starke Vibrationen und Stöße.	In unebenem Gelände langsamer fahren. Ggf. Reifendruck absenken.
		Motorhaube lose oder geöffnet.	Motorhaube schließen/befestigen.

Anzeige	Benennung	Ursachen	Abhilfe
C1	Microschalter Transportstellung schaltet nicht	Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Schnitthöhenverstellung blockiert.	Blockade beseitigen.
C2	Messer schaltet nach 2 Minuten ab.	Keine Betätigung einer Steuerfunktion im RC-Modus.	Messer einkuppeln.
F1	Fahrhebel geht nicht (RC)	Fahrhebel / Gestänge blockiert.	Blockade beseitigen.
		Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig auf RC umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F2	Fahrhebel geht nicht in Mittelstellung (RC)	Fahrhebel / Gestänge blockiert.	Blockade beseitigen.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig auf RC umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
F3	Winkelsensor Fahren	Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F4	Lenkung geht nicht (RC)	Lenkung wird durch Untergrund blockiert.	Nur so lenken, wie es der Untergrund erlaubt.
		Lenkung / Gestänge blockiert.	Blockade beseitigen.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Wahlhebel Betriebsart nicht vollständig auf RC umgelegt.	Wahlhebel Betriebsart bis zum Anschlag umlegen.
F5	Winkelsensor Lenken	Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F6	Messer nicht richtig ein- oder ausgekuppelt	Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F7	Messerstatus unklar	Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F8	Motorstatus unklar	Motorstatus unklar, Gerät ist nicht betriebssicher.	Autorisierte Fachwerkstatt.
F9	Microschalter Höchste Schnitthöhe schaltet nicht	Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Sicherungen Nr. 1-3 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
		Schnitthöhenverstellung blockiert.	Blockade beseitigen.

Mögliche Störungen

Anzeige	Benennung	Ursachen	Abhilfe
FU	Funkunterbrechung	Batterie am Sender leer.	Batterie ersetzen.
		Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
		Funkreichweite überschritten.	Abstand zwischen Sender und Empfänger reduzieren.
		Funkstörung durch andere Sender (Funkgeräte, Garagentoröffner, Fahrzeugschlüssel).	Sender und Empfänger ausschalten, nach 10 Sekunden wieder starten.
			Funkkanal wechseln.
			Abstand zur Störquelle vergrößern. Störquelle entfernen.
		Antenne lose, beschädigt oder nicht mehr vorhanden.	Antenne befestigen oder erneuern.
OL	Motorabschaltung wegen Ölmenge	Öldruckmangel wegen Schräglage.	Schräglage verringern. Ölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen
		Öldruckmangel wegen Ölmenge.	Ölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.
L	Warnung niedrige Batteriekapazität	Batteriekapazität am Sender niedrig.	Batterie am Sender tauschen.

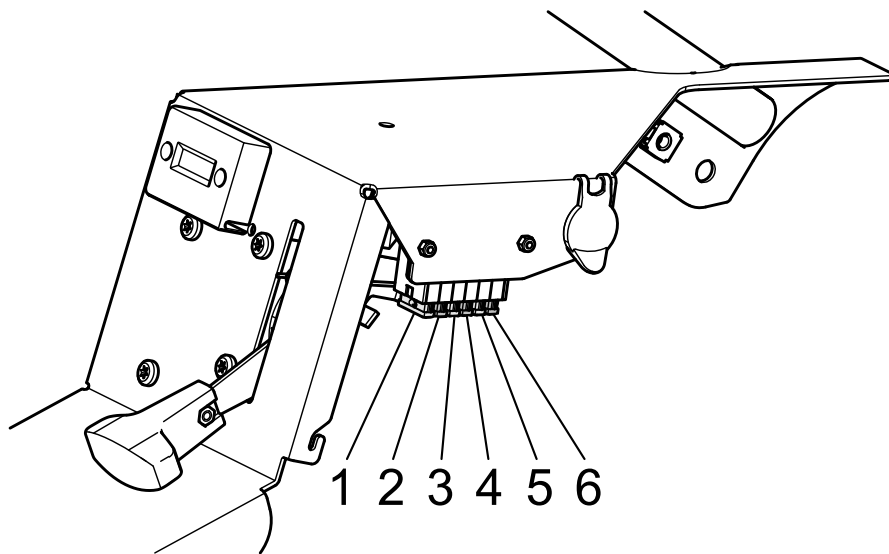
Technische Daten

Modell	AS 940 Sherpa 4WD RC
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-OHV-Motor Briggs & Stratton 44 Professional Series 8, V-Twin 724 cm ³ 16,5 kW (22,4 PS) 3300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart
Batterie Gerät Sender	12 V, ca. 30 Ah 2xAA 1,5V oder 2xAA Mignon 1,2V NiMH-Akkus (nicht im Lieferumfang)
Fahrantrieb hinten vorne Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Permanenter Allradantrieb Hinterachse mit Differentialsperre Pendelnd gelagerte Portalachse, mit zwei Hydromotoren und Königswellen 0 - 6,7 km/h 0 - 6,5 km/h
Flächenleistung maximal	ca. 6000 m ² /h
Wendekreis	ca. 1,2 m
Sitz	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar.
Schneideeinrichtung , Art Schnittbreite Schnitthöhe stufenlos Transportstellung Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser 90 cm 80-135 mm, elektrisch 160 mm, elektrisch Keilriemen Riemenkupplung, elektrisch bis ca. 150 cm
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Höhe mit eingeklapptem Bügel max. Zuglast max. Stützlast	328 kg 195/111/112 cm 191/106/156 cm ca. 103 cm 100 kg 25 kg
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl (Hydrostat)	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve ca. 1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller) ca. 6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl
Reifendruck vorne hinten	1,5 - 2,0 bar 0,5 - 0,9 bar
Reifenbezeichnung vorne hinten	XL Rad 4.80/4.00-8 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 0,5 L) 20x10.00-8 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 1,0 L)
Reichweite Sender	bis ca. 300 m

Technische Daten

Betriebsart	MC	RC
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schallleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	100,3 dB (A) 2,0 dB (A)	100,3 dB (A) 2,0 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	90,0 dB (A) Gehörschutz tragen! 2,0 dB (A)	- -
gemessener Schalldruckpegel bei 15 Meter Abstand L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	- -	76,1 dB (A) 2,0 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingung $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	gemäß DIN EN ISO 5395 1,2 m/s ² 2,0 m/s ² 0,24 m/s ² 0,2 m/s ²	- - - -
Standicherheit	21° (entsprechend der Norm-Messmethode DIN EN ISO 5395)	33°
Winkel, bei dem das Gerät umkippt	35°	39°

Sicherungen



Die Sicherungen befinden sich neben der Bordnetzsteckdose.

Pos	Stärke	Benennung	Versorgt
1	25A	Hauptsicherung 1	Empfänger
2	25A	Hauptsicherung 2	Empfänger
3	25A	Hauptsicherung 3	Empfänger
4	25A	Sicherung Regler Lichtmaschine	Regler Lichtmaschine
5	10A	Sicherung Sicherheitsschalter	Not-Halt-Schalter Sitzkontaktschalter Überwachung Messerkupplung Überwachung Schnitthöhe
6	10A	Sicherung Hauptschalter	Hauptschalter, Bordnetzsteckdose

Zubehör

Lenkradknauf:	G06980011
Anhänger:	G06800003
Adapter für Anhänger AS Sherpa:	G06900002
Schneeschild ohne Adapter:	G06837006
Adapter Schneeschild AS Sherpa:	G06937014
Standard Rad Kit AS 940:	G06999001
Wickelschutz Kit für Rad 4.80/4.00-8:	G06999003
Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 950 ml:	G00041068
Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 20 l:	G00041069
Pumpe für Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 20 l:	G00041070
Neigungsanzeige:	G06950027
Mulchkit AS Sherpa:	G06926034
Insekten-Scheuchvorrichtung (ohne Adapter):	G60099004
Adapter für Insekten-Scheuchvorrichtung AS 915 Sherpa, AS 920 Sherpa, AS 940 Sherpa:	G06999005
Sprühdose (orange Farbe):	G00011050

Konformitätserklärung

Wir erklären, dass der Aufwuchsmäher

Typ	Ab Seriennummer
AS 940 Sherpa 4WD RC	039423030001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
- 2014/30/EU
- 2014/53/EU (RED)

Funktion:

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft.

Angewendete Normen:

DIN EN 12733

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany

Bühlertann, im Mai 2023



Jochen Schneider
Geschäftsführung



ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung



AS-Motor ist die Premium-Marke für Rasen- und Hochgrasmäher sowie Wildkrautentferner. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und die Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zu Geräten mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Dienstleister, Städte, Gemeinden und Straßenmeistereien immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigungstiefe in Süddeutschland und liefern an unser Vertriebsnetz in über 45 Länder weltweit.

Mulch-Rasenmäher	AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
Profi-Rasenmäher	Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
Allmäher®	Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® mähen meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
Schlegelmäher	Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder Flächen in unbekanntem Gelände? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und sorgen für ein gleichmäßiges Schnittbild.
Aufsitzmäher	Große Flächen, Unkraut, Gestrüpp oder enorme Grashöhen - die AS-Motor Aufsitzmäher sind dafür gemacht. Die Allrad-Aufsitzmäher sind zudem noch perfekt für unwegsames Gelände geeignet.
Geräteträger und Anbaugeräte	Geräteträger von AS-Motor geben Flexibilität für den professionellen Dienstleister-Alltag. Zum Beispiel für insektenschonendes Mähen, Kehren, Schneeräumen und noch mehr.
Ferngesteuerte Mäher	Steilhangmähen ist eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Moderne RC-Technik macht diese schwere Arbeit erheblich leichter und sicherer.
Kreiselmäher	Ideal für die Futterherstellung im nicht professionellen Segment. Das Gras wird unzerkleinert, in Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
Wildkrautentferner	Die AS-Motor Wildkrautentferner reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinkanten mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.
AS-Motor Electric	Der AS-Motor Electric Antrieb setzt neue Maßstäbe bei Leistung, Kraft und Ausdauer. Geräte mit diesem Antrieb bieten vergleichbare Leistungswerte wie Geräte mit Verbrennungsmotor.

AS-Motor ist eine Marke der Ariens Company